

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf alle Fenipic-
und Anti-Brumm-Produkte.

z.B. Anti-Brumm Forte Vapo 150ml
CHF 13.55 statt CHF 16.90

*Angebot gültig vom 1. bis 31. Juli 2016

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 1. Juli 2016 – Nr. 26



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttentz/Amtsanzeiger Pratteln



Stickerei Textildruck Workwear

ver1shop.ch

Grossmattstrasse 1, 4133 Pratteln



NEPPLE AG

Verkauf
Vermietung
Reparatur
& Zubehör

www.wohnmobile-basel.ch
Netzibodenstrasse 21 / 4133 Pratteln

Jauslins Pinot Noir trägt neu das Staatswein-Etikett



Die Ära Stingelin und Hippenmeyer ist vorbei

PA. «Beat Stingelin und Max Hippenmeyer wussten immer, welchen Hafen sie ansteuerten», lobte der neue Gemeindepreisi Stephan Burgunder seinen Vorgänger und den Finanzchef in seiner Ansprache am ER-Fest. Der PA hakte beim erfolgreichen Duo nach. **Seite 19 und 21**

Der Muttentzer Pinot Noir 2015 des Weinguts Jauslin ist als einer von vier Baselbieter Staatsweinen auserwählt worden. Die Weine werden künftig mit Etikett versehen. Winzer Urs Jauslin (hier rechts neben Regierungsrat Thomas Weber) schätzt am Siegerwein die Geschmeidigkeit und Ausgewogenheit. Foto Daniel Schaub **Seite 9**



Mir wünsche
schööni Ferie



hell und freundlich
061 461 98 00

hell
MALER

www.hellag.ch



Spareribs vom
regionalen Weiderind
der Grillhit! Für Sie vorgegarrt
und mariniert.

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttentz/Pratteln

038239

Landi

aktuell

www.landi.ch

je **439.-**Garantie
5
Jahre**City/Trekking-
bike Discover**

28" Bereifung für optimalen Vortrieb. Stabiler Aluminiumrahmen. Licht mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion.

27628 Damen **439.00**
27629 Herren **439.00**

Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Altus 24-Gang
Gabel	Federgabel Suntour CR-8V
Bremsen	Alu V-Brakes
Rahmengröße	48 cm
Reifen	28" Schwalbe Strassen/ Trekkingbereifung, inkl. Reflektorband.
Beleuchtung	Mittels Nabendynamo inkl. Standlichtfunktion

**Sport- und
Bewegungsprämie
CHF 50.-**Beim Kauf eines Fahrrades
schenken wir Ihnen CHF 50.-
(Solange Vorrat! Ausgenommen Kinder-
fahrräder, Fahrrad Modell «Simply»)
Jetzt profitieren!**329.-**Garantie
5
Jahre**Mountainbike Apolon**

24" Bereifung. Stabiles und sicheres Mountainbike für Jugendliche. Mit Hydraulischen Scheibenbremsen vorne und hinten. 27631



Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano 21-Gang
Gabel	Federgabel
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen

229.-Garantie
5
Jahre**Mountainbike Apolon**

20" Bereifung. Kinderfahrrad mit sehr leichtem Aluminiumrahmen. 27632



Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano 6-Gang Drehgriffschaltung
Gabel	Federgabel
Bremsen	Alu V-Brakes

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 26/2016

DauertiefpreiseMir wünsche allne e
schööni Summerzit
s Team vom
Muttenger & Prattler Aazeiger**REDUZIERT bis 40%**Belli SHOES BimbiBelli
Kindermoden

Passage Chesterplatz Grabenstr. • 79539 Lörrach • Tel. +49 7621 163 44 00

**FLEXO**
Innovative Handlauf-Systeme**Gefährlich!**
Nicht nur im
Winter.

K.1219

Sichere HandläufeBruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.chBis er fliegen gelernt hat,
braucht's die Rega.www.rega.ch **rega** **Doppelnummern in den
Schulsummerferien:****8. Juli 2016 / 22. Juli 2016****5. August 2016****Keine Ausgaben:****15. Juli 2016 / 29. Juli 2016****12. August 2016**

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57www.heinztroeschag.ch

K.1212

Bares für RaresSuche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche,
Armbanduhren
(Handaufzug oder Automatik).Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K.1247

Ortsmuseum

Neue Wartenberg-Ausstellung soll ab September Besucher anlocken

Die Burgen im Kanton ziehen viele Besucher an. Modelle und Funde sollen nun mehr Leute ins Ortsmuseum holen.

Von Carole Gröflin

Noch steht ein Baustellen-Schild in der Ausstellungsvitrine im ersten Stock des Ortsmuseums. Dies ändert sich allerdings in den Sommerferien, dann wird im Ortsmuseum eine neue Wartenberg-Ausstellung zusammengestellt. Während einiger Wochen bleibt das Museum geschlossen, am letzten Augustsonntag hat die Kulturstätte geöffnet. Doch erst im September eröffnet das Museum die neue Ausstellung – und hofft auf reges Interesse. Denn die Besucherzahlen sind derzeit enttäuschend: Im Mai verbuchte das Museum nur einen einzigen Besuch. «Dann lohnt es sich jeweils nicht, wenn zwei Personen während drei Stunden vor Ort sind und Däumchen drehen», sagt Barbara Rebmann. Sie ist Vizepräsidentin der Arbeitsgruppe Museen Muttenz und Aktuarin im Förderverein Museen Muttenz. Den Verein gibt es seit nunmehr einem Jahr mit dem Ziel, das kulturelle Erbe in der Gemeinde zu pflegen und zu erhalten.

Archäologie lernt dazu

Insbesondere das historische Erbe ist auch für die Kantonsarchäologie essenziell: «Die Geschichte und Erinnerungen bilden das Fundament unserer Gesellschaft», erläutert Kantonsarchäologe Reto Marti an der Jahresmedienkonferenz der Archäologie Baselland im Ortsmuseum (siehe Box). Deshalb sei ihre Arbeit auch in Zeiten rigorosen Sparens unabdingbar. Immer mehr Informationen zum früheren Leben in der Region liessen sich sammeln. «Die Archäologie lernt dazu, wird immer gescheiter», sagt Marti. Und auch im Feld stosse das Thema auf



Barbara Rebmann mit dem alten Modell der hinteren Burg vor den leeren Vitrinen sowie vor der Visualisierung der mittleren Burg. Fotos Carole Gröflin

Gegenliebe: Das Interesse an Burgen, Ruinen und Schlössern ist bei den Baselbietern intakt. Eine Hochrechnung von Marti und seinem Team geht pro Jahr von 160'000 Besuchern der rund 100 Burgen und Schlössern im Baselbiet aus.

Ein Stück von diesem Kuchen will künftig auch das Ortsmuseum Muttenz abbekommen. «Unsere Besucher sind oftmals Neuzuzüger», sagt Rebmann. Die Einheimischen hätten das Museum schon oft mit der Schule besucht und somit das Gefühl, alle Ausstellungsgegenstände bereits zu kennen. Zeit also, mit einem Novum aufzuwarten: dem Wartenberg im Mittelalter. «Bisher ist nur die bronzezeitliche Besiedlung dokumentiert und die drei Burgen sind dabei etwas zu kurz gekommen», erklärt Rebmann. Dies soll sich nun ändern.

Von Hand beschriftete Funde

Gezeigt werden etwa Rekonstruktionszeichnungen, die auf Wunsch des Vereins Pro Wartenberg für die vier Infotafeln bei den Ruinen erstellt wurden. Die Zeichnungen hat der Luzerner Illustrator Joe Rohrer vor zwei Jahren angefertigt. Diese werden ab Herbst im Grossformat im Museum zu sehen sein. Sie weichen teils erheblich von den Modellen ab, die bereits vorliegen. Zum Beispiel bei demjenigen der mittleren Burg. Während beim Modell ein Graben nachempfunden wurde, ist für Andreas Fischer, stellvertretender Kantonsarchäologe, klar: Der Turm musste von einer Mauer umringt gewesen sein, da der Graben ohne Mauer keinen Sinn gemacht hätte.

Auch Funde aus dem Depot der Archäologie Baselland werden präsentiert: «Wir stellen Originale aus, die es zuvor noch nicht zu sehen gab», erläutert Fischer. Darunter seien Funde, die seinerzeit Jakob Eglin bereits mit «Fürs Museum» angeschrieben hat. Er war Initiator der Renovation auf dem Wartenberg und lebte von 1875 bis 1962.

Von der Eiszeit bis zum Zweiten Weltkrieg

cin. Die kantonale Archäologie kann auf ein ergiebiges Jahr zurückblicken. Zu den Entdeckungen zählt etwa ein 13'000 Jahre alter Rastplatz der letzten eiszeitlichen Jäger und Sammler in Grellingen. Ferner wurden in Muttenz bei der Oberen Hard Panzersperren aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden.

Die Sanierung der Ruine Pfeffingen war 2015 zentral. Die Arbeiten sollen im Laufe des nächsten

Jahres abgeschlossen werden. Der Spardruck des Kantons kriegt auch die Archäologie zu spüren: Das Sanierungsprogramm für Ruinen und Burgen wurde von der Regierung bis auf Weiteres sistiert. Somit müssen die Arbeiten an der Ruine Farnsburg sowie an der römischen Villa Munzach in Liestal warten.

Jahresbericht 2015 der Archäologie
<http://bit.do/jahresbericht2015>

Muttenz

Wasser I: Reaktion zum Hochwasser 5
 Muttenzer Pinot Noir wird Staatswein 9
 Wasser II: Schwimmerin Lucia Pinter 11
 Jazz: Anlass neu mit Depotbechern 15

Gemeinde Muttenz

Ein verbaler Schlagabtausch hat Folgen: Peter Issler hat Strafanzeige gegen Gemeinderat Joachim Hausammann angekündigt. 14

Pratteln

Einwohnerrat mit Blumen und Musik 17
 Julia Kopf erhält Maturapreis 23
 Hochwasser zum Dritten 24
 Weniger Teams am Grümpeli 37

Gemeinde Pratteln

Der Gemeinderat hat die Aufträge für das neue Infrastrukturgebäude Hexmatt und Schwimmbad vergeben, auch an Prattler Unternehmungen. 40

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

Per 1. September 2016 zu vermieten an der Hauptstrasse 58 in MuttENZ schöne, renovierte

5-Zimmer-Wohnung (141 m²)

Grosse, modern eingerichtete Wohnküche mit Steamer, Mikrowelle, Glaskeramik, Geschirrwashmaschine, luxuriöses Badezimmer (18 m²) mit Dusche, Badewanne und Doppellavabo, zwei separate WCs, eigene Waschmaschine/Tumbler, kleiner Balkon, Reduit, Parkett und Steinböden, sämtliche Zimmer mit TV- und Internetanschluss.

Miete Fr. 2700.-/mtl. + NK + Einstellplatz

E. Haller, Hauptstrasse 58, MuttENZ, Tel. 061 461 66 55

041394

www.muttENZeranzeiger.ch



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.
www.hochrheincasino.de

K_1208

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[1] Ewige Jugend.
Commissario Brunettis
25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag



2. **André Heller**
[-] Das Buch
vom Süden
Roman | Zsolnay Verlag

3. **Elke Heidenreich**
[5] Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag

4. **Martin Walker**
[2] Eskapaden – Der achte Fall
für Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

5. **Joël Dicker**
[3] Die Geschichte der
Baltimores
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Peter Wohlleben**
[3] Das geheime Leben
der Bäume
Natur | Ludwig Verlag

2. **Heinz Durrer,**
[-] **Lukas Landmann**
Kostbarkeiten der Petite
Camargue Alsacienne
Elsass | Schwabe Verlag

3. **Konrad Beck**
[2] Durch den Gotthard.
Bau und Betrieb ...
Comic | Atlantis Verlag



4. **Christiane Widmer,**
[-] **Christian Lienhard**
B wie Basel
Edition 01. Basel
und seine Brunnen
Basel | Spalento Verlag

5. **Siliva Aeschbach**
[-] Älterwerden für
Anfängerinnen
Lebenshilfe | Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Nikolaus Harnoncourt**
[2] The last recording.
Beethoven –
Concentus Musicus Wien
Klassik | Sony

2. **Pétrouchka**
[-] Igor Stravinsky –
Sinfonieorchester Basel,
Dennis R. Davies
Sony | Klassik



3. **Radiohead**
[-] A Moon Shaped
Pool
Pop | XL Rec.

4. **Bob Dylan**
[4] Fallen Angels
Pop | Sony

5. **Brad Mehldau Trio**
[-] Blues and Ballads
Jazz | Nonesuch

Top 5 DVD

1. **The Danish Girl**
[2] Eddie Redmayne,
Alicia Vikander
Spielfilm | Universal Pictures

2. **Iraqi Odyssey**
[1] Samira Jamal, Uldin Tanya
Dokumentarfilm | Look Now



3. **Ich bin dann
mal weg**
[-] Hape Kerkeling,
Julia von Heinz
Spielfilm |
Warner Home Video

4. **Janis – Little Girl Blue**
[-] Amy Berg, Cat Power
Musikdokumentation | Impuls

5. **Heidi**
[5] Bruno Ganz, Anuk Steffen
Spielfilm | Impuls

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Hochwasser

Trotz ersten Massnahmen: Erneut tritt der Dorfbach über das Ufer

Zum zweiten Mal im 2016 wird MuttENZ von Hochwasser heimgesucht. Gemeindepräsident Vogt kündigt weitere Schritte an.

Von Carole Gröflin

Wie bei vielen MuttENZern sitzt auch bei Gemeindepräsident Peter Vogt der Schock noch immer tief. «Das Wasser ist regelrecht durch unser Dorf gefegt.» So wie viele Anwohner war auch er machtlos: MuttENZ wurde ein zweites Mal in diesem Jahr durch Naturgewalt verwüstet.

Als der Regen am Samstagnachmittag, 25. Juni, einsetzte, war beim Geschiebefang im Oberdorf ein Bagger mitsamt Werkhof-Mitarbeiter im Einsatz. Dieser befreite das Bachbett immer wieder von Schutt, in der Hoffnung, den Was-

serlauf kontrollieren zu können. Doch dieses Mal kam mehr Wasser, und das auch schneller. «Aus Sicherheitsgründen mussten wir den Mitarbeiter und den Bagger irgendwann zurückziehen», erläutert Vogt. Das Wasser kam zu diesem Zeitpunkt mit einer zu grossen Wucht. So konnten die MuttENZer nur tatenlos den Wassermassen zuschauen.

Leitungen waren gereinigt

Der Unmut über das Unglück ist im Dorf spürbar. Vogt wurde selbst mit Gummistiefeln bei den Aufräumarbeiten mit Fragen wie diesen angesprochen: «Schon wieder ein Hochwasser! Weshalb unternimmt der Gemeinderat nichts?» Fragen, die Vogt nachvollziehen kann. Denn auch er selbst hat unter den beiden Hochwassern gelitten, bis Redaktionsschluss funktionierte seine Internetverbindung noch immer nicht. Doch betont er,

dass die Gemeinde schon erste Massnahmen ergriffen habe: Neue Geschiebefänge wurden errichtet, einer etwa auf Höhe Kloster Engental. Ferner wurden die Bachläufe und Entwässerungsleitungen gereinigt. Auch hatte man das Bachbett von Wurzelstöcken befreit, die anliegenden Hecken und Sträucher gestutzt. Zudem habe es beim Feuerwehrmagazin ein Sandsack-Depot gegeben.

Doch die Vorkehrungen waren vergebens: Der neue Geschiebefang beim Kloster habe sich rasch mit Geröll und Steinen gefüllt: «Das Wasser ist einfach darüber hinausgelaufen», sagt Vogt. In seiner Stimme schwingt eine Mischung aus Bitterkeit und Hilflosigkeit mit. Doch bemüht er sich um Zuversicht: Nun müsse MuttENZ nach vorne schauen. Dennoch versteht er teilweise die Kritik am Gemeinderat. Auf zwei Weisen setzt sich Vogt nun ein:

Künftig sollen Sandsäcke bei einem lokalen Unternehmen gekauft werden können. Der Gemeinderat habe hierfür bereits Gespräche aufgenommen, die Säcke sollen zu einem «vernünftigen Preis» abgegeben werden. Nach dem zweiten Hochwasser waren im Dorf Stimmen laut geworden, dass man sich nicht genügend schnell mit diesen hätte eindecken können. «Für diejenigen Personen, die sich selber einen Vorrat anlegen wollen, ist dies schon bald möglich.»

Zudem muss mit dem Kanton ein Hochwasser-Konzept erarbeitet werden. Ferner will Vogt Gas geben beim Projekt, das die Wasserablenkungskapazität des Dorfbachs erhöhen soll. Vogt: «Nun liegen die Pläne auf. Sollten keine Einsprachen eingehen, könnte der Baustart vorgezogen werden.»

Mehr zum Thema auf Seite 14



Innert kürzester Zeit verdunkelte sich am Samstagnachmittag der Himmel und ergoss Unmengen von Wasser.

Foto Daniel Schneider



Eine Dole in der Hüslimattstrasse vermochte das viele Wasser nicht mehr zu schlucken – und blubberte stattdessen.

Foto Andreas Benz



Der Wasserpegel im Dorf war rasch auf Knöchelhöhe angestiegen. Ein Knirps hält sich beim Testen der Temperatur fest.

Foto Andreas Benz



Aufräumen nach der Verwüstung: Mit Besen wird der angespülte Schutt an der Hauptstrasse weggekehrt.

Foto Andreas Benz

Parteien**Zusammenstehen und zusammen weitergehen**

Mit grosser Betroffenheit haben wir am Samstag das zweite Hochwasser innert kurzer Zeit in unserem Dorf erlebt. Den Einsatzkräften danken wir für die Hilfe und den Betroffenen wünschen wir Kraft bei der Bewältigung des Ereignisses. Mit dem erneuten Unwetter und den entstandenen Schäden geht die vierjährige Legislaturperiode zu Ende. Schäden sind in den letzten Wochen und Monaten auch im politischen Zusammenleben aufgetreten. Wir sind überzeugt, dass Gehässigkeiten, Steinwürfe und Strafanzeigen Muttenz nicht weiterbringen. Tragen wir Muttenz Sorge, indem wir gemeinsam Lösungen suchen und diese auch umsetzen. Nur wenn wir zusammenstehen, können wir zusammen weitergehen. Wir hoffen sehr, dass sich das Wetter und die erhitzten Gemüter in den nächsten Wochen beruhigen und wünschen einen schönen Sommer.

*Peter Hartmann und Lukas Süman,
Präsidium Grüne Muttenz*

Was wir jetzt brauchen, ist keine Strafanzeige

Innerhalb von nur sechs Wochen hat zum zweiten Mal das Hochwasser in Muttenz grossen Schaden angerichtet. Kaum haben die

betroffenen Liegenschaftsbesitzer ihre Häuser von Schlamm und allerlei Unrat befreit, beginnt die Arbeit wieder von vorne. Und die bange Frage ist nun berechtigt: Wann kommt das nächste Hochwasser?

An der vergangenen Gemeindeversammlung warf Alt-Gemeinderat Peter Issler der Behörde vor, ihrer Pflicht nur ungenügend nachgekommen zu sein und zu wenig für den Hochwasserschutz getan zu haben. Darauf kam es zu Gehässigkeiten. Leider ging dabei ganz unter, dass vor allem der von Issler kritisierte Gemeinderat Joachim Hausammann während des Hochwassers über die Pfingsttage im Dauereinsatz stand. Mit keinem Wort wurde dieser Einsatz verdankt.

Das Hochwasser hat uns alle überrascht. Wir waren ihm machtlos ausgeliefert. Es mutet daher eher peinlich an, wenn Peter Issler im Nachhinein meint, der Gemeinderat könne für dieses Unwetter zur Verantwortung gezogen werden. Was soll die Strafanzeige gegen Hausammann? Auch an diesem Wochenende standen die Gemeinderäte Heidi Schaub, Joachim Hausammann und Peter Vogt wieder im Dauereinsatz. Dass es bei der Umsetzung des Hochwasserprojekts zu Verzögerungen kam, dafür ist nicht allein der Gemeinderat verantwortlich. Es bringt nichts, wenn

jetzt auf den Gemeinderat geschossen wird. Vielmehr soll und muss es darum gehen, alles zu tun, damit Muttenz in Zukunft vor Hochwasser besser geschützt ist. Dafür setzt sich die SP Muttenz ein.

Betül Karabulut, SP Muttenz

Probleme gemeinsam bewältigen

Der kritische Tenor gegenüber Gemeinderat Joachim Hausammann von Seiten der FDP unter Leitung von Peter Issler überrascht nicht, zumal es von dieser Seite schon lange ungefilterte Kritik gegen die Muttenzer Bauverwaltung hagelte. Der «Shitstorm» gipfelt nun in einer Strafanzeige, um so richtig Polemik betreiben zu können. Wir finden es falsch, wie die FDP die beiden Hochwasserkatastrophen für ihre eigene Agenda missbraucht.

Wir finden es wichtig, dass der Souverän nun sein Missfallen an der gezielten politischen Hetze zum Ausdruck bringt und sich nicht gegen die gewählten Gemeinderatsmitglieder positioniert. Vielleicht war die Reaktion von Gemeinderat Hausammann auf Peter Isslers Attacke an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni politisch nicht ganz korrekt, doch sie ist die Folge jahrelanger destruktiver Voten, die nun in einer immensen Schlamm-schlacht kumulieren. Gemeinderat Hausammann kritisierte zu Recht

die dauernde und gezielte Häme von rechts. In der Tat prasselt eine Dauerkritik auf die Bauverwaltung und neu besonders auf die Abteilung Tiefbau ein. Diese Angriffe vergiften die Atmosphäre, sodass die Kommunikation vom konstruktiven Weg abgekommen ist. Bedauerlicherweise gab es am Samstag, 25. Juni, erneut ein Hochwasser, das die Betroffenen wieder vor grosse Probleme stellte. Gleichwohl sollten nach den Hochwasserereignissen nicht Schuldige gesucht werden, denn es steht ausser Zweifel, dass es sich bei den Hochwasserereignissen um zwei nicht abwendbare Extremereignisse handelte. Wir müssen nun zusammenstehen und die Probleme gemeinsam bewältigen.

*Christian Hess, Claudine Ménard,
Gemeindekommissionsmitglieder der SP*

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leer-schläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch.

Anzeige

K. 1233

Grosse Renault Sommer-Aktion

Einsteigen und losfahren! Jetzt mit Sommer-Bonus von Fr. 3 000.– bis Fr. 6 500.–.

Clio ab 9 900.–	Megane ab 15 900.–	Talisman ab 31 600.–	Espace ab 29 600.–	Kadjar ab 16 400.–	Captur ab 12 400.–	Twingo ab 8 700.–
--------------------	-----------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------

Basel, Keigel AG Basel, 061 565 11 11
Füllinsdorf, Keigel AG, 061 565 12 20
Oberwil, Keigel AG Oberwil, 061 565 12 14

www.GARAGEKEIGEL.ch

RENAULT
 Passion for life

Angebot gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen und solange Vorrat bei Vertragsabschluss vom 17.06.2016 bis 31.07.2016 und Immatrikulation bis 12.08.2016. Beispiele: Twingo Life S Ce 70 Stop & Start, 4,2 l/100 km, 95 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 12 200.–, abzüglich Sommer-Bonus Fr. 3 000.– = Fr. 9 200.–, Kadjar Life ENERGY T Ce 130, 5,6 l/100 km, 126 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 22 900.–, abzüglich Sommer-Bonus Fr. 6 500.– = Fr. 16 400.–. Spezifische Prämie gültig auf Talisman. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km.

Parteien

Unterschriften gegen Milliarden-Ausfälle

Die SP Muttenz sammelt morgen Samstag von 9 bis 11 Uhr in Muttenz Dorf Unterschriften für das Referendum gegen die Unternehmenssteuerreform III (USR III). Die rechte Mehrheit im Parlament hat das Fuder masslos überladen: Milliarden an Steuerausfällen und neue Privilegien für Konzerne und Aktionäre – die Rechnung dafür bezah-

len die privaten Haushalte. Von der USR III profitieren nur wenige Grossaktionäre und Unternehmen, die Gewinne schreiben, die gesalzene Rechnung bezahlen alle anderen. Denn der Bund wird bei der Bildung, bei den Prämienverbilligungen, bei den Ergänzungsleistungen und bei der AHV kürzen müssen. Ziel war einst eine gegenfinanzierte USR III ohne Steuerausfälle. Herausgekommen sind Ausfälle von über 1,3 Milliarden

Franken pro Jahr alleine beim Bund. Diese zusätzlichen Ausfälle sind für Kantone, Städte und Gemeinden ein schwarzes Loch. Schliesslich ist die USR II, bei welcher die Verluste ein Vielfaches höher waren als kommuniziert, noch in schlechter Erinnerung. Die Muttenzer Bevölkerung hatte sich damals deutlich mit über 63 Prozent gegen die Reform ausgesprochen. Leider wurde sie von der Schweizer Stimmbevölkerung überstimmt.

Die SP Muttenz fordert alle anderen Parteien auf, sich ebenfalls am Referendum gegen die masslose USR III zu beteiligen, um Ausfälle für die Gemeinde Muttenz zu vermeiden. In der Verantwortung stehen insbesondere die rechten Parteien, welche die USR II nur dank eines Volksbetruges – wie auch das Bundesgericht festgestellt hat – durchdrücken konnten.

*Jonas Eggmann,
Co-Präsident SP Muttenz*

Leserbriefe

Besseres Timing für Gemeindeversammlung

Zur letzten Gemeindeversammlung habe ich mir einige Gedanken gemacht. Nach meiner Meinung ist diese nicht optimal verlaufen. Anfänglich schien es, als ob die Versammlung einen «normalen» Verlauf nehmen würde. Das Thema des Hochwasserschadens vom Pfingstsamstag hat dann jedoch Emotionen hervorgerufen. Unter «Mitteilungen» wurde vonseiten des Gemeinderates über das Pfingsthochwasser orientiert. Dabei teilte er mit, dass nach seiner Meinung andere – gar die direkten Anwohner – und nicht in erster Linie der Gemeinderat und die Verwaltung die Verantwortung tragen, obwohl diese beiden, nach den Aussagen von Peter Issler, mit einer unerklärlichen Projektverzögerung einen groben Fehler begangen haben.

Vor allem wurde auch vermisst, dass an die Geschädigten für dieses Versäumnis eine Entschuldigung erfolgte. Dies wurde vor allem sehr empfunden. Die Beantwortung der Fragen von Peter Issler an den zuständigen Gemeinderat Hausammann war in jeder Beziehung unwürdig, respektlos und unentschuldigbar. All dies bewirkte die mühsame Verzögerung des Versammlungsschlusses bis vor Mitternacht. Auch die Verabschiedungen der Behördemitglieder und der «Nachmitternachtsapéro» hätten einen besseren zeitlichen Termin verdient. Ich wünsche mir, dass sich der Gemeinderat in Zukunft ein besseres Timing für die Versammlungen ausdenkt, sonst würde dies das Ende der Gemeindeversammlungen bedeuten. Auch sollte man wieder anständig miteinander debattieren können. Dadurch würden sicher wieder mehr als nur 1 bis 2 Prozent der Stimmbürger und Stimmbürgerinnen an diesen Versammlungen teilnehmen.

Benjamin Meyer

Daniel Schneider hat nicht immer Recht

Der Leserbriefschreiber wirft dem Muttenzer Gemeinderat Kritikunfähigkeit und Dünnhäutigkeit vor (Anmerkung der Redaktion: MA vom 24. Juni, Seite 4). Dies empfinde ich als heuchlerisch. Ich gratuliere Gemeinderat Joachim Hausammann ausdrücklich zu seinen klaren Worten, zur Entkräftung unhaltbarer Vorwürfe und zu seinem Mut, die Dinge ins richtige Licht zu rücken.

Meiner Beobachtung nach versucht nämlich eine kleine Gruppe um den Leserbriefschreiber nun schon seit Jahren, durch destruktive Kritik und arrogante Besserwisserie den Gemeinderat und die Verwaltung zu desavouieren und blosszustellen. Dies ist weder zielführend noch kostensparend, und es entspricht auch nicht unserem guteingewöhnten demokratischen Demokratieverständnis.

Ich habe mir lange überlegt, wie ich mich zum Leserbriefschreiber äussern soll, ohne ehrverletzend zu wirken. Dieses Kriterium erfülle ich zweifellos, indem ich bloss seine politischen Fähigkeiten und Aktivitäten qualifiziere: Von denen halte ich nämlich gar nichts!

Günther Schaub

Persönliches Ego zurückstellen

Leider wurde Muttenz zum wiederholten Male von einem Hochwasser heimgesucht. Doch anstatt sich der Problematik gemeinsam anzunehmen, liefern sich Peter Issler sowie sein Parteifreund Daniel Schneider und Gemeinderat Joachim Hausammann eine regelrechte Schlamm-schlacht. Peter Issler ist uns als ein engagierter Bürger bekannt, welcher sich gerne und oft zu allen möglichen Themen – gefragt und ungefragt – in die Diskussionen einbringt. Issler ist der Architekt, welcher das Haus an der Hüslimatt-

strasse in einer durch Hochwasser gefährdeten Zone projektierte und baute. Auch wenn dieser Bau amtlich bewilligt wurde, darf die Frage sehr wohl erlaubt sein, nicht nur wie diese Bewilligung zustande gekommen ist, sondern auch von der moralischen Verantwortung des zeichnenden Architekten, an diesem Standort ein solches Projekt zu realisieren.

Die Reaktion von Hausammann, welcher sich gegen das stete Trommelfeuer aus der liberal-bürgerlichen Ecke zu wehren versuchte, war moralisch betrachtet verständlich, jedoch sachlich falsch. Von Daniel Schneider und der FDP Muttenz bin ich zutiefst enttäuscht, angesichts der ohnehin schon gehässigen politischen Stimmung in der Gemeinde hier derart billige Parteipolitik zu betreiben.

Für alle drei Protagonisten sollte nun vorerst einmal Selbstreflexion und Demut angesagt sein. Ich fordere und erwarte als Bürger dieser Gemeinde, dass diese drei Herren ihr persönliches Ego zurückstellen und Hand in Hand die Problematik des Dorfbachs gemeinsam und konstruktiv angehen.

Peter Eckerlin

Verantwortliche sollen Konsequenzen ziehen

Nach Pfingsten stellte sich die Frage, wer uns künftig vor derartigen Überschwemmungen schützen wird, denn der Gemeinderat und der Bauverwalter, die den angedachten Hochwasserschutz über mehrere Jahre verschlafen haben, sind ja offensichtlich nicht dazu in der Lage respektive kümmern sich lieber um Projekte, die in der Öffentlichkeit mehr Beachtung finden.

Nach den billigen Ausflüchten des Gemeinderates, bedenklichen verbalen Attacken des Departementchefs Joachim Hausammann gegen einen kritischen, aber sachlich argumentierenden Stimm-

bürger an der letzten Gemeindeversammlung und nachdem mein Haus nach den neusten Regenfällen wieder voller Wasser stand, stellt sich aber für mich die Frage: «Wer schützt uns vor Gemeinderat Hausammann und Bauverwalter Christoph Heitz?»

Die schlechte Stimmung wie auch das Misstrauen in der Bevölkerung ist spürbar und vielen Betroffenen, die ein weiteres Wochenende in Schlamm und Dreck verbracht haben, geht es wie mir: Jetzt ist genug und die oben genannten Verantwortlichen sollen die Konsequenzen ziehen.

Jürg Bolliger

Jeder hilft mit

Als Dank für die helfenden Hände beim Hochwasser vom letzten Samstag hat Tobias Abegg ein Gedicht verfasst und in der Facebook-Gruppe «Du bisch vo Muttenz wenn...» publiziert. Dem MA gefällt das Gedicht so sehr, dass wir es an dieser Stelle abdrucken:

*Kommt Wasser viel vom Hang
heran, möcht jeder
rennen, wie er kann.*

*Zur Not jedoch eilt schnell
herbei, erst die Feuerwehr und
auch die Polizei.*

*Ein jeder hilft ob Frau oder
Mann, soviel wie er nur
machen kann.*

*Ob Wasser pumpen oder
Schutt abbauen, weg soll im
Bauch das Gefühl ganz flau.*

*Ein mancher war niemals
bekannt, kam nicht überall die
Presse gerannt.*

*Darum nun für alle ein
grosser DANK, nur so fand
Muttenz im Unglück den Rank.*

Abschluss Für 31 Theologen beginnt der Berufsalltag



Die 31 Absolventen des Theologischen Seminars St. Chrischona arbeiten nun als Pastoren, Gemeindepädagogen oder Missionare. Foto zVg

Mit der Abschluss- und Sendungsfeier am Sonntag, 26. Juni, begann für 31 Absolventen des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) ein neuer Lebensabschnitt. Rund 650 Freunde, Verwandte und Wegbegleiter feierten mit ihnen.

Je nach Studiengang und persönlicher Planung unterschied sich die Studienzeit der Absolventen auf dem Chrischona-Campus oberhalb Bettingens. Die zwölf Teilnehmer des TSC-Jahreskurses beenden ihre Auszeit und theologische Weiterbildung bereits nach zehn Monaten. Die Absolventen der Bachelor-Studiengänge Theologie oder Gemeindepädagogik wurden mindestens drei Jahre ausgebildet. Alle erhielten vom TSC einen prallvollen Rucksack an Wissen und Fähigkeiten, um gute Leistungen zu bringen und gute Beziehungen eingehen zu können. Darauf wird es jetzt an den verschiedenen Orten ankommen,

an die es für die TSC-Absolventen geht. Fast jeder hat bereits eine Stelle, sie wollen sie als «Hoffnungsträger» für die dortigen Menschen antreten. Einige beginnen ihren Dienst als Pastor, Gemeindepädagoge oder Jugendreferent. Darunter auch Tobias Bendig, der bereits seit 2014 als Pastor teilszeitlich in der Chrischona-Gemeinde Muttenz arbeitet und das auch weiterhin tun wird. Andere gehen in die Mission, beispielsweise nach Südafrika.

Nach der Sommerpause beginnt am 4. September das nächste Studienjahr am Theologischen Seminar St. Chrischona. Dann mit vielen neuen Studenten, dem neuen Seminarleiter Dr. Benedikt Walker und einem neuen Studiengang: dem TSC-Bachelor Studium «Theologie und Musik».

Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona

FC Basel 1893 Internationales Testspiel gegen Wolfsburg

Der Bundesligist kommt am 19. Juli zum Testspiel in den St. Jakob-Park.

AWB. Zwischem dem Final der Euro 2016 in Frankreich am 10. Juli und dem Saisonauftakt in der Schweizer Super League kommt es im Basler St. Jakob-Park am Dienstag, 19. Juli, 19.30 Uhr, zu einem fussballerischen Leckerbissen. Der FC Basel 1893 empfängt zu seinem letzten Testspiel den deutschen Bundesligisten VfL Wolfsburg, der auf seinem Weg ins Trainingslager in Bad Ragaz einen Zwischenhalt in Basel einlegen wird.

Beim VfL steht mit Torhüter Diego Benaglio aktuell nur noch ein Schweizer unter Vertrag. Linksverteidiger Ricardo Rodriguez hat seinen Abgang angekündigt, sein Bruder Francisco Rodriguez ist bis 2017 ausgeliehen – und der Basler Timm Klose wechselte schon in der letzten Winterpause zu Norwich

City. Trotzdem verbleiben viele Spieler mit internationalem Format im VW-Verein, die für ein Spektakel im «Joggeli» sorgen können. Und für den FCB ist der Vergleich die Hauptprobe für den Saisonstart am 24. Juli gegen den FC Sion.

www.fcb.ch

Tickets gewinnen!

Für unsere Leserschaft verlosen wir 10x2 Tickets für das internationale Fussball-Testspiel zwischen dem FC Basel 1893 und dem VfL Wolfsburg am 19. Juli, 19.30 Uhr, im St. Jakob-Park Basel. Schicken Sie uns das Stichwort «Wolfsburg» und Ihre Postadresse per E-Mail an verlag@lokalzeitungen.ch oder per Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Postfach 80, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 5. Juli, 12 Uhr.



Der deutsche Bundesligist VfL Wolfsburg (Teambild 2015/2016) kommt am 19. Juli für ein Testspiel in den Basler St. Jakob-Park. Foto zVg/VfL

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Heks. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Mittwoch, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniormorgen.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 1. Juli. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. APH Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. *Papstoper/Peterspfennig.* – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Luftigbuntes Sommerfest. Samstag, 27., und Sonntag, 28. August 2016, auf dem Kirchenareal der Röm.-kath. Kirche Muttenz.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Freitag. 19.00 Jugendgruppe, 20.30 Freitagabendssport. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst. – **Mittwoch.** 19.30 Quiltgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag bis Freitag, 15. Juli.** Jungschar Sommerlager (SoLa).

Sie sind nun diplomiert

MA. Vergangene Woche konnten 44 Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler der FMS Muttenz ihren Abschluss feiern. Aus Muttenz waren dies Meryl Kureekal, Leya Paramlingam und Alessia Miriam Scarano im Berufsfeld Gesundheit. Einen Abschluss im Berufsfeld Pädagogik haben nun Janina Bader, Mirella Kissling, Jade Marano, Samuel Schöpfer und Ezdin Yasar. Liliane Bucher und Alexander Meyer dürfen sich über den Fachmittelschulabschluss (Soziales). Last but not least erhält Tamara Geniale im Berufsfeld Kunst ein Diplom.

Die Muttenzer Raul Fornasiero, Danilo Porru, Mustafa Taleb, Nico-

las Vögtlin und Luca Zagarella haben sich an der WMS Reinach zum Kaufmann EFZ mit Berufsmatur ausbilden lassen und konnten als erfolgreiche Absolventen am 24. Juni ihr Abschlussdiplom entgegennehmen.

Die Muttenzer Jasmin Lüscher, Lars Mauthe, Vladimir Popovic, Mirjeta Shala und Aylin Yildiz haben am Bildungszentrum kvBL die Ausbildung zu Detailhandelsfachleuten erfolgreich abgeschlossen. Die Diplome wurden in der vergangenen Woche an der Abschlussfeier in Liestal übergeben. Die Redaktion gratuliert den Absolventen und wünscht viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Weine

Winzer Urs Jauslins Pinot Noir mundete der Fachjury besonders gut

Der Pinot Noir 2015 des MuttENZer Weinguts ist von einer Jury zu einem von vier Staatsweinen gewählt worden.

Von Daniel Schaub

Vier Weine hatte Urs Jauslin für die finale Phase der Baselbieter Staatsweinprämierung in allen vier Kategorien (Riesling-Sylvaner, Pinot Noir, weisse und rote Spezialitäten) noch im Rennen – am Ende wurde der Pinot Noir von einer Jury, der unter anderem Regierungsrat Thomas Weber angehörte, zum Baselbieter Staatswein erhoben und wird künftig an offiziellen Anlässen und Empfängen ausgeschrieben.

Der MuttENZer Winzer zeigte sich nach der Prämierung im Sissacher Schloss Ebenrain am Dienstag zufrieden: «Die Auszeichnung bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und den Geschmack von vielen Leuten treffen.» Seinen Pinot be-



Regierungsrat Thomas Weber (Mitte) und die vier Staatswein-Winzer aus dem Baselbiet, unter ihnen der MuttENZer Urs Jauslin (links). Foto zVg

zeichnet Jauslin selbst als Wein von «grosser Geschmeidigkeit, mit einer schönen Frucht und Aromatik, mit klaren Noten von dunklen Kirschen und Beeren, ausgeglichenem Tanin und einer angenehmen Säure und Frische». Der mittelschwere Wein sei ein reines Produkt von der Nase

bis zum Gaumen, der in der Kelterung jedoch keine Fehler verzeihen würde.

Jauslin, der in MuttENZ rund 6,5 Hektaren Reben bewirtschaftet und damit der grösste Weinbauer der Region ist, durfte sich bei der Prämierung gleich nochmals freuen:

Die Pinot-Noir-Auslese des Wintersinger Weinbauers André Roth wird ebenfalls bei Jauslin in MuttENZ vinifiziert. Rund 25 Prozent der produzierten Weine laufen bei Jauslin unter «Lohnkelterei».

Die gute Lage in MuttENZ und die Vision Jauslins, möglichst viel von der Traube in die Flasche zu bringen, sieht der künftige Träger der Staatswein-Etikette als Hauptgründe für seinen Erfolg. Und er freut sich darüber, dass an offiziellen Anlässen künftig nicht mehr Waadtländer oder Walliser Wein ausgeschrieben wird, sondern einheimischer. «Wir bieten sehr hohe Qualität, die zwölf Finalweine zeugen davon», sagt Jauslin.

Die Idee eines Baselbieter Staatsweins geht auf ein Postulat von Landrätin Sabrina Mohn-Corvini aus dem Jahr 2014 zurück. Gemeinsam mit dem Landschaftlichen Zentrum Ebenrain und dem regionalen Weinbauproduzentenverband wurde das Projekt in Rekordzeit umgesetzt. Künftig werden jährlich Baselbieter Staatsweine auserwählt.

AMS Theaterkurs

19 Prinzen haben die Liebe teuer bezahlt

Eine Prinzessin lässt Thronfolger hinrichten – und landet im Harem.

Als letzte Produktion dieses Schuljahres gab es bei den Theaterkursen der Allgemeinen Musikschule «Turandot» zu sehen. Um die Prinzessin aus der persischen Sammlung der «Märchen aus 1001 Tag», die ihre noblen Freier tödlichen Prüfungen unterwirft, rankt sich eine Vielzahl von Bearbeitungen. Die Gruppe von Theaterpädagogin Sonja Speiser zeigte die Geschichte nach Wolfgang Hildesheimers scharfzüngiger Komödie «Der Drachenthron». Diese Wahl erfolgte aus gutem Grund – 1992 spielte die Theatergruppe Rattenfänger das Stück mit der Kursleiterin in der Hauptrolle.

Die machtbewusste Turandot hält sich in dieser Fassung einen Liebhaber, Kanzler Hü, und schickt die umsie freierenden Prinzen nach der unvermeidlichen Niederlage im Gesprächswettstreit aufs Schafott, um sich danach deren Länder anzueignen. Erst der 20. Bewerber, Kalaf, schafft das Unerhörte: Er besiegt die eloquente Prinzessin. Unmittelbar darauf stellt sich jedoch heraus, dass



Turandot (Lilly Thöni, sitzend) ist von Kalaf (Mirko Krummenacher, ganz rechts) besiegt, vom echten Prinzen (Jara Stöckli, 2.v.l., mit Sina Honegger) erobert und mit Pnina (Katja Welti, 2.v.r.) seinem Harem einverleibt.

Foto Reto Wehrli

es sich um einen Schwindler handelt, der das Königreich Astrachan, aus dem er angeblich stammt, noch nie betreten hat. Kanzler Hü versucht die Situation zu retten, indem er den echten Prinzen von Astrachan kommen lässt. Dieser soll Kalafs Sieg für sich beanspruchen und Turandot heiraten dürfen. Doch diese hat sich in Kalaf verliebt. Sie lässt Hü hinrichten und möchte den echten Prinzen

ihrer Sklavin Pnina überlassen, die ehemals eine Prinzessin war. Der wahre Prinz von Astrachan erweist sich indes als gerissener Stratege. Er geht zum Schein auf das Angebot ein, nutzt den Zugang zur Stadt jedoch aus, um im Handstreich den Palast zu besetzen. Da seine Kultur die Polygamie erlaubt, nimmt er sowohl Turandot wie auch Pnina als Frauen. Und Kalaf zieht unbehelligt weiter

– er brennt darauf, die schöne Prinzessin von Astrachan kennenzulernen ...

In bezauberndem Bühnenbild und schmucken Kostümen gaben Sponja Speisers Schützlinge vortreffliche Figuren ab. Die von den Darstellerinnen selbst ausgeführte Maskenbildnerie verriet viel Liebe zum Detail, und die engagierte Aneignung einer immensen Textfülle floss dem Publikum Respekt ein. Zusätzlich zu Hildesheimers wortspielverliebten Dialogkaskaden sorgten Anleihen bei Loriot und Charlie Chaplin für Amusement. In ihrer vergnüglichen Exotik boten die beiden Aufführungen beste Einstimmung auf die bevorstehenden Sommerferien. Reto Wehrli für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Lilly Thöni (Turandot), Mirko Krummenacher (Kalaf, der falsche Prinz), Valentin Fürstenberger (Kanzler Hü), Katja Welti (Pnina), Cheyenne Bättig (Liang), Dan Wallmeroth (Kaiser von China), Alexandra von Gatterburg (Oberrichterin), Jara Stöckli (Dienerin von Turandot/Prinz von Astrachan), Sina Honegger (Dienerin von Turandot/Diener des Prinzen von Astrachan), Léonie Decrue (Oberpriesterin), Louie Bruderer (Hüter der heiligen Vögel), Laura Brecht (Hüterin der heiligen Kühe), Jelena Schnüriger (die Kaiserin), Lena Widmer (Zeremonienmeisterin).

Beachhandball**Copaca-Bâle enttäuscht am Masterfinale**

Am letzten Wochenende wurde zum dritten Mal in Folge das Masterfinale der Beachhandballerinnen und Beachhandballer in Basel durchgeführt. Mit von der Partie war auch Copaca-Bâle, der Meister von 2014, der einige Muttenser in seinen Reihen hat.

Schweizer Meister bei den Damen wurden die Beachqueens aus dem Aargau, bei den Herren konnten 1898 aus Bern den Titel feiern. Lokalmatador, Co-Organisator und Mitfavorit Copaca-Bâle wurde enttäuschender Vierter. Nach dem Gruppensieg verlor das Basler Team den Halbfinal gegen 1898 knapp und konnte die Enttäuschung darüber bis zum Platzierungsspiel nicht wegstecken. Dieses wurde auf ärgerliche Art und Weise im Shootout verloren.

2017 wird Copaca-Bâle aber wieder den Titel anpeilen und hofft dann auf einen erfolgreicherer Ausgang.

Thomas Güntert für Copaca-Bâle

**Unihockey****Dramatik pur in beiden Finalspielen**

Der diesjährige Schülercup von Unihockey Griffins MuttENZ-Pratteln wurde erst im Penaltyschiessen entschieden.

Von **Kaspar Giger***

Am vergangenen Sonntag duellierten sich Primarschulklassen aus MuttENZ und Pratteln am ersten Griffins-Schülercup im Kuspo in Pratteln. Als Sieger der Kategorie A (3. bis 4. Klassen) sicherten sich die Margelöwen den Pokal nach gewonnenem Penaltyschiessen (2:0). In der Kategorie B (5. bis 6. Klassen) brillierte die 6. Klasse Aegelmatt mit einem knappen 1:0 – ebenfalls nach Penaltys.

Der dramatische Ausgang der Finalspiele war dem besonderen Modus des Turniers zu verdanken. Die Primarschülerinnen und Primarschüler bewiesen nicht nur, dass sie auf dem Feld mit Leidenschaft und Einsatz für ihre Klasse auftraten. Im Geschicklichkeitsteil sammelten sie für die Klasse eifrig Punkte. Dabei galt es, an der Torwand zu bestehen, bei der Geschwindigkeitsmessung einen hohen Wert zu erzielen und schliesslich gegen einen



MuttENZer Löie gegen Margelöwen: Das Finalspiel der Kategorie bot packende Unterhaltung.

Foto zVg Unihockey MuttENZ-Pratteln

erfahrenen Griffins-Torhüter vom Penaltypunkt anzutreten. Die Punkte wurden in der Folge in die zwölfminütigen Klassenduelle auf dem Feld mitgenommen.

Beim Finalspiel der Kategorie A standen sich die MuttENZer Löie und die Margelöwen gegenüber. Weil dieses hart umkämpfte Spiel mit 2:2 endete, musste das Penaltyschiessen entscheiden. Ähnlich eng verlief auch das zweite Finalspiel der Kategorie B. Zwar gewannen die UH Skeletons gegen die 6. Klasse Aegelmatt mit 6:4, doch aufgrund der gesammelten Punkte aus dem Geschicklichkeitsteil erzwangen die Aegelmatter eine Penalty-

entscheidung und feierten danach den Turniersieg.

Bei UH Griffins MuttENZ-Pratteln freut man sich bereits jetzt auf die nächste Austragung im Schuljahr 2016/17, zu welchem alle MuttENZer und Prattler Primarschulklassen eingeladen sind. Wer vom Unihockeyfieber angesteckt wurde und nicht bis zum nächsten Turnier warten möchte, darf gerne eines der vielen Griffins-Trainings besuchen. Die Trainings stehen allen Mädchen und Knaben ab der 3. Klasse offen. Infos zu den Trainings sowie weitere Fotos vom Turnier gibt es unter www.uh-griffins.ch.

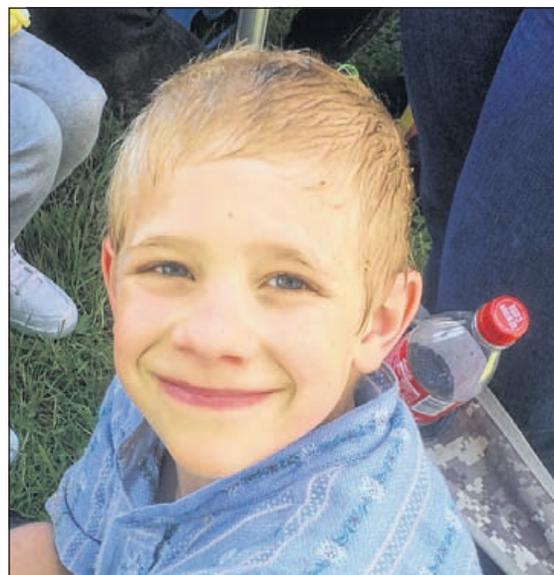
*Unihockey Griffins MuttENZ-Pratteln

Schwingen**Jungschwinger der Woche: Kieran Decker**

Der MA stellt in den nächsten Ausgaben den MuttENZer Nachwuchs vor.

Hallo, ich bin Kieran, achteinhalb Jahre alt und mit Leidenschaft Schwinger. Mir gefällt es, einen Sport im Freien zu betreiben und bei Wind und Wetter einen Anlass zu bestreiten. Ich bin super gerne Schwinger, denn nebst dem sportlichen Aspekt gibt es noch so viele tolle Dinge, die mir Freude bereiten: Ich kann mit verschiedenen Gegnern kämpfen, meine Kräfte mit ihnen messen und mich körperlich verausgaben. Ich darf auf eine grosse Kameradschaft zählen und einen ganzen Sonntag lang mit der Familie zusammen auf dem Schwingplatz verweilen.

Im Training habe ich die Gelegenheit, mich so richtig auszutoben. Vor allem bringt mir der technische Leiter verschiedene Schwünge bei, das heisst, ich lerne



Energiebündel: Kieran Decker hat einen ausgeprägten Bewegungsdrang.

Foto zVg Schwingklub MuttENZ

richtig schwingen. Ich bin rundum glücklich mit meinem Hobby. Den Kurz beherrsche ich schon fast wie die grossen Bösen, den Gammen und die Bodentechnik muss ich

noch mit viel Ausdauer und Geduld einüben. Mein Vorbild ist ein Schwingerkamerad, der schon zwei Zweige hat. Das strebe ich auch an.

In der Freizeit treffe ich mich ebenso gerne mit meinen Freunden zum Spielen. Auch halte ich mich mit grossem Vergnügen und oft auf dem Robi-Platz auf. Dort kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen, darf werken und meinem Bewegungsdrang nachgeben. Das alles gibt auch Hunger, am liebsten esse ich Lasagne!

Nach den Sommerferien besuche ich die 3. Klasse. Mein Traumberuf ist Sportlehrer, denn ich bin ein Energiebündel. Es fällt mir sehr leicht, verschiedene Sportarten auszuüben. Was ich toll fände? Wenn noch mehr Jungs in meinem Alter am Donnerstag von 18 Uhr bis 19.30 Uhr ins Schulhaus Breite kämen und mit mir trainieren würden. Es macht wirklich höllischen Spass! Also dann, bis bald, so hoffe ich.

Kieran Decker, Jungschwinger Schwingklub MuttENZ (redigiert durch Anita Biedert-Vogt, Präsidentin Schwingklub MuttENZ)

Synchronschwimmen **Vom Vorzeigekind im Schwimmkurs zum nationalen Talent**

Nach ihrer EM-Premiere steht der 16-jährigen Juniorin Lucia Pinter in diesen Tagen auch noch die erste WM bevor.

Von Alan Heckel

«Mein Leben besteht aus Schule, Synchro und Schlafen!» Normalerweise vermutet man, dass eine Person, die eine solche Aussage tätigt, ein Gesicht macht, als ob sie in eine Zitrone gebissen hätte. Lucia Pinter macht das genaue Gegenteil: Sie lacht herzlich – auch im Wissen, dass der Satz etwas schärfer übergekommen sein könnte, als er gemeint ist.

Familie von Wassermenschen

Überhaupt kommt die junge Muttenserin im Gespräch mit dem MA sehr aufgestellt rüber. Dass sie danach wegen Knieschmerzen zum Physiotherapeuten muss, ist für sie ebenso kein Grund, negative Gedanken zu hegen, wie der hohe Trainingsaufwand, den sie betreibt. Denn die Synchronschwimmerin sagt: «Ich durfte viele tolle Erlebnisse machen, ins Ausland reisen und Freundschaften schliessen. Diese Dinge rechtfertigen alle Anstrengungen.»

Dass Lucia Pinter im Wasser ein Ass ist, war quasi vorbestimmt. Vater Istvan war ungarischer Wasserball-Profi und WM-Teilnehmer, der zunächst nach Italien und dann in die Schweiz wechselte. Auch Mutter Rita war Schwimmerin und es verwundert nicht, dass beide mittlerweile als Schwimmlehrer beim Schwimmverein beider Basel (SVB) tätig sind. «Wir sind eine Familie von Wassermenschen», lacht Lucia, die wie ihre eineinhalb Jahre ältere Schwester Leonora im frühesten Kindesalter beim Babyschwimmen Erfahrungen im nasen Becken gemacht hat. «Wir waren die Vorzeigekinder im Schwimmkursli», grinst sie.

Während Leonora bereits mit sechs Jahren mit Synchro, wie Synchronschwimmen in der Umgangssprache genannt wird, begann, ging ihre jüngere Schwester zunächst einen anderen Weg und versuchte sich im Ballett. Als Neunjährige wechselte sie dann vom Parkett ins Wasser. «Ballett wurde mir zu langweilig. Synchro ist viel aufregender, weil es viel mehr Sachen umfasst.



Zweite Heimat: Im und vor dem Gartenbad St. Jakob ist Lucia Pinter fast täglich anzutreffen.

Foto Alan Heckel

Man kann es an Land und im Wasser machen, in der Gruppe und einzeln trainieren.»

Enormes Trainingspensum

Seit mittlerweile sieben Jahren hat sich Luci, wie sie von allen genannt wird, dem Synchro verschrieben und gehört in ihrer Altersklasse zu den Besten des Landes. Gründe dafür gibt es einige. «Ich hatte von Anfang an keine Probleme mit dem Tauchen und Luftanhalten. Zudem kommen mir die Beweglichkeit und Körpersprache vom Ballett entgegen», erzählt sie.

Ein weiterer wichtiger Faktor war aber auch die SVB-Verpflich-

tung der russischen Trainerin Alisa Radukh vor drei Jahren. «Bevor sie kam, war das Synchro-Niveau im Verein nicht so hoch. Sie hat viel in diesem Bereich getan und auch mich enorm weitergebracht. Ohne sie wäre ich nicht da, wo ich heute bin!»

Heute ist die 16-Jährige in der Juniorinnennationalmannschaft und hat mit der Auswahl soeben in Rijeka (Kroatien) ihre erste Europameisterschaft hinter sich. «Wir wurde 8. im Team und 7. in der Kombi. Das sind gute Resultate.» Denn die Schweiz ist nicht der Nabel der Synchronschwimmwelt. Russland, die Ukraine und Spanien

sind in Europa das Mass aller Dinge, auf globaler Stufe kommen auch noch Japan und China dazu. Kein Wunder lautet das Ziel für die WM in Kasan (Russland), die in den nächsten Tagen stattfindet, das Vorschwimmen zu überstehen und unter die besten zwölf Teams zu kommen, die den Final bestreiten dürfen. «Das wird eine schwierige Sache, aber ich hoffe, wir schaffen es», blickt die talentierte Muttenserin voraus.

Sieben bis acht Trainings à zwei bis vier Stunden absolviert der Teenager jede Woche. Bei Zusammenzügen mit der Nati wird sogar bis zu zehn Stunden täglich trainiert. «Das kann manchmal schon anstrengend sein», gibt Lucia Pinter wenig überraschend zu und verrät, dass sie vor der EM Prüfungen für drei Wochen vorholen musste. Für Hobbys hat sie dementsprechend keine Zeit. «Wenn es mein Terminplan erlaubt, gehe ich mit Kollegen in die Stadt.»

Traum von Australien

Trotz des für Aussenstehende enormen Aufwands hat sich die Schülerin, die das Sportgymnasium Bäumlhof besucht, ihre positive Einstellung bewahrt. Während einige ihrer Klassenkameraden zumindest darauf hoffen können, aufgrund ihres sportlichen Talents dereinst den Lebensunterhalt verdienen zu können, trifft das auf die Synchronschwimmerin nicht zu. «Das ist völlig okay. Ich mache Synchro ja nicht, weil ich finanzielle Hintergedanken habe, sondern weil es mir sehr viel Spass macht!»

Lucia Pinters sportliche Ziele sind EM- und WM-Teilnahmen bei der Elite. Dafür bleiben ihr noch ein paar Jahre. Ihr Topniveau können Synchronschwimmerinnen in der Regel bis zum Alter von 25 Jahren halten, danach folgt das im Vergleich zu anderen Sportarten frühe Karriereende. Bedenken, dass danach ein Vakuum entstehen könnte, hat die Muttenserin nicht. «Es ist doch schön zu wissen, wann das normale Leben anfängt», meint sie lachend.

Während sie über ihre berufliche Zukunft noch keine grossen Gedanken gemacht hat («Vielleicht studiere ich Sport ...»), hat sich Lucia Pinter fürs «normale» Leben zumindest eine Sache vorgenommen: «Ich will mit meiner Schwester unbedingt Australien bereisen. Auch Afrika wäre schön!»

Fussball

Muttенzer Junioren bejubeln zwei Basler Cupsiege



MA. Am vorletzten Wochenende wurde in Sissach der Basler Cupfinal ausgetragen. Während sich der FC Bubendorf bei den Aktiven durchsetzte, durften bei den Junioren gleich zwei Mannschaften des SV Muttenz die Cup-Trophäe in die Höhe stemmen. Die A-Meister-Mannschaft (gelbe Trikots) bezwang Möhlin-Riburg souverän mit 2:0. Deutlich enger war der Final bei den B-Junioren (graue Trikots), wo die Muttенzer gegen Concordia nach einem 1:1 ins Penaltyschiessen mussten. Dort wurde SVM-Goalie Giuliano Lavino zum Matchwinner, weil er mehrere Elfmeter hielt und die Muttенzer zum Cupsieg führte. Der Rest war grosser Jubel, wie die Bilder zeigen.

Fotos Uwe Zinke / Sportives

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.26/2016

Gratulation zum Lehrabschluss

Die letzten Monate werden unseren Lernenden im Abschlusslehrjahr in besonderer Erinnerung bleiben, denn Nicole Surer und Veronica Vigliano hatten die Hürde der Lehrabschlussprüfungen zu meistern und durften vor rund einer Woche endlich ihre Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen. Wir sind stolz auf die beachtlichen Leistungen unserer Lernenden und freuen uns darüber, kompetente junge Berufsleute in zwei verschiedenen Berufen ausgebildet zu haben.

Nicole Surer hat ihre Ausbildung zur Kauffrau E-Profil bei der Gemeindeverwaltung absolviert



Nicole Surer (links) und Veronica Vigliano sind am Ausbildungsziel.

und konnte sich in sechs verschiedenen Abteilungen umfassende Fachkenntnisse in der Branche der Öffentlichen Verwaltung aneignen.

Veronica Vigliano schloss ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung mit Fachrichtung Kinderbetreuung im Tagesheim Sonnenmatt ab und freut sich darauf, ihre vielseitigen Tagesgestaltungs-ideen in ihrem Beruf umzusetzen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren den Absolventen ganz herzlich und wünschen ihnen für den Einstieg ins Berufsleben das Allerbeste.

Der Gemeinderat

Alles über den CH-Kleber und seine Verwendung

Gemäss Artikel 45 der VTS (Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge) müssen Motorfahrzeuge und Anhänger, die ins Ausland fahren, ein Landeszeichen, d.h. einen CH-Kleber, gut sichtbar am Heck des Fahrzeuges tragen. Dieses Landeszeichen muss auf dem Fahrzeug (Autos und Motorräder) sowie auf Anhängern angebracht sein. Ein Landeswappen auf dem Nummernschild genügt den Anforderungen eines Landeszeichens nicht. Somit bleibt für die Schweiz als einzig gültiges und damit obligatorisches Unterscheidungsmerkmal der CH-Kleber.

Welches sind die Masse?

Die Verordnung sieht nur eine Grösse vor für das Landeszeichen «CH», nämlich das «grosse» Format:



- Höhe x Breite der Ellipse: 11,5 x 17,5 cm
- Höhe x Breite der Buchstaben: 8 x 4 cm
- Strichbreite: 1 cm

Achten Sie also darauf, nicht das kleine Format des CH-Klebers zu benutzen.

Wo muss er angebracht werden?

Der CH-Kleber muss waagrecht zu seiner Hauptachse und gut les-

bar am Heck des Fahrzeuges angebracht werden. Es muss sich in einer Höhe zwischen 0,20 m und 1,50 m befinden.

Es ist zu beachten, dass nur das Landeszeichen des Immatrikulationslandes auf Ihrem Fahrzeug angebracht werden darf.

Tipp: die magnetische Version

Wenn Sie in der Schweiz nicht mit einem solchen Kleber herumfahren möchten, entscheiden Sie sich für die magnetische Version des «CH». Sie müssen also vor der Fahrt in die Auslandsferien einfach den magnetischen «Aufkleber» gemäss den erforderlichen Normen am Heck Ihres Fahrzeuges anbringen.

Der CH-Kleber oder die magnetische Version sind in den meisten Einkaufszentren in der Schweiz erhältlich. Gute Fahrt!

Ihre Gemeindepolizei

Modell in der Bauverwaltung

Bis zum Sommerferienbeginn am 4. Juli ist das Modell des möglichen Bebauungskonzepts Hagnau in der Bauverwaltung MuttENZ ausgestellt. Die Besichtigung im 1. Stock des Gemeindehauses ist zu den gewohnten Schalteröffnungszeiten möglich. Weitere Informationen finden Sie auf www.hagnau-schaenzli.ch.

17. Stuubede im Buurehuuseum

Auch dieses Jahr findet die Stuubede wieder statt, und das bereits zum 17. Mal! Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Museen freuen sich, Sie am **Sonntag, 3. Juli**, ab 11 Uhr beim Oberdorf 4 begrüssen und bis 17 Uhr an einer Festwirtschaft zu Ländlermusik, Jodelgesang und vielem mehr unterhalten zu dürfen.

☞ Es findet an diesem Sonntag kein Brotverkauf statt.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 9248: 100 m², **Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, MuttENZ, Eigentum seit 7. 11. 2014. Erwerber: Karpov Alexei, Basel.

Kauf. Parz. 8793: 282 m² mit Einfamilienhaus, **Rainstrasse 8b**, unterirdische Gebäude, **Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräusserer: Eigentümer von Parz. M8362.2770,

(Stone Margaret Patricia, MuttENZ), M8363.2770, (Butlin Stone Richard John, MuttENZ), Eigentum seit 21. 7. 2009. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Faust Mathias, MuttENZ; Ran Wei, MuttENZ).

Kauf. Parz. 2449: 822 m² mit Einfamilienhaus, **Neusetzstrasse 12**, Garage, Wasserbecken, **Garten-**

anlage «Räbgässli». Veräussererin: Brunner Kerstin, MuttENZ, Eigentum seit 11. 5. 2009. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (de Geus Alex Lodewijk, MuttENZ; de Geus-Buser Carmen Clarissa, MuttENZ).

Kauf. Parz. 4015: 562 m² mit Einfamilienhaus, **In den Wegscheiden 1**, **Gartenanlage «Wägscheide»**.

Veräusserer zu GE: Erbegemeinschaft Nüesch Johann Valentin Andreas, Erben (Dusci Anna Margrit, Dorf; Nüesch Thomas Valentin Andreas, Aesch; Nüesch Jürg Felix Peter, DE-Heidelberg), Eigentum seit 9. 6. 2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Renkliöz Mehmet, MuttENZ; Renkliöz Fatma, MuttENZ).



Hochwasser Muttenz vom 25. Juni

Die intensiven Regenfälle führten am Samstagnachmittag im gesamten Gemeindegebiet zu Überschwemmungen. Erneut wurden das Oberdorf, das Dorfzentrum und Liegenschaften entlang der Hauptstrasse stark betroffen.

Die Stützpunkt-Feuerwehr, die Zivilschutzkompanie und die Gemeindepolizei sowie der Gemeindeführungsstab haben mit Unterstützung des kantonalen Schadenplatzkommandos sowie den zugezogenen Feuerwehren von Reinach und Laufen und dem Zivilschutz Leimental der betroffenen Bevölkerung Hilfe geleistet. Wie beim ersten Hochwasser vom 14. Mai 2016 waren der Gemeinde-

präsident, die zuständigen Gemeinderatsmitglieder sowie Mitarbeiter der Abteilung Betriebe und der Verwaltung im Einsatz.

Die Qualität des Trinkwassers in der gesamten Gemeinde war während und nach dem Ereignis jederzeit einwandfrei.

Im Schadengebiet wurde direkt über die Möglichkeiten zur Entsorgung von zerstörten Gegenständen informiert. Die aufgestellten Container konnten am Montag dem Container-Lieferanten zurückgegeben werden.

Im betroffenen Gebiet war teilweise kein TV, Festnetztelefon und Internet verfügbar. Das kommunale Kabelnetz (Multimediantz

Muttenz) funktionierte seit Sonntagnachmittag wieder.

Die Swisscom arbeitet intensiv an der Behebung der Störung. In dringenden Fällen wurden den Kunden individuelle Alternativlösungen zur Verfügung gestellt. Gemäss Auskunft der Swisscom zum Redaktionsschluss werden die Arbeiten am Dienstagabend, 28. Juni 2016, abgeschlossen sein.

Meldungen

- Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung BGV ist für Schadensmeldungen über Telefon 061 927 11 11 zu Bürozeiten oder jederzeit über www.bgv.ch erreichbar.

- Für Schäden an Hausrat oder Mobilien ist die private Hausratsversicherung zuständig.
- Bei Notfällen ist die Notfalltelefonnummer 112 anzurufen.

Einsatz-Ende von Zivilschutz und Gemeindeführungsstab

Die Aufräumarbeiten an den Hauptschadenplätzen konnten am Montag, 27. Juni 2016, abgeschlossen werden. Die Zivilschutzkompanie und der Gemeindeführungsstab beendeten auf diesen Zeitpunkt ihren Einsatz.

Muttenz, 27. Juni 2016, 18 Uhr

Gemeindeführungsstab

Der Gemeinderat informiert

Dank des Gemeinderats

Wie die kantonalen Fachstellen und Einsatzdienste wurden auch die kommunalen Gremien und der Gemeinderat vom erneuten Starkregen überrascht. Auch viele Hauseigentümer waren unvorbereitet und haben nicht damit gerechnet, dass der Dorfbach nach nur sechs Wochen ein zweites Mal das Dorf überschwemmt. Wir bedauern, dass dieses Ereignis bei den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern wiederum zu grossen Umtrieben und Aufwendungen geführt hat.

Der Gemeinderat dankt allen Einsatzkräften um den Gemeindeführungsstab und das kantonale Schadenplatzkommando herzlich für ihren grossartigen Einsatz im Dienste der betroffenen Bevölkerung. Der Dank geht insbesondere an die Stützpunkt-Feuerwehr, die Zivilschutzkompanie, die

Gemeindepolizei sowie die zugezogenen Feuerwehren von Reinach und Laufen sowie den Zivilschutz Leimental. Aber auch die vorbildliche Nachbarschaftshilfe und gegenseitige Unterstützung weiterer Beteiligten gilt es an dieser Stelle hervorzuheben.

Der Gemeinderat wird das Thema Hochwasserschutz, neben den bereits nach den Überschwemmungen vom 14. Mai 2016 getroffenen und umgesetzten Massnahmen, in den kommenden Tagen weiter intensivieren. Dafür wird insbesondere auch der Kontakt zum für Hochwasserschutz verantwortlichen Kanton Basel-Landschaft aufgenommen.

Strafanzeige gegen Gemeinderat

Joachim Hausammann

Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 hat

Gemeinderat Joachim Hausammann (Departement Tiefbau und Werke) unter anderem Fragen zur Umsetzung der Neuanlage des Einlaufs und des Geschiefefangs des Dorfbaches in der Hüslimattstrasse beantwortet. Gestellt hat sie Peter Issler im Namen der FDP Muttenz. Neben den fachlichen Ausführungen zum Planungsverlauf und der Umsetzung machte Joachim Hausammann auch Aussagen über das der Gemeindeversammlung vorangegangene politische Klima in der Gemeinde und insbesondere über Peter Issler als ehemaligen Gemeinderat und Architekt von vom Hochwasser betroffenen Liegenschaften. Der Wortlaut veranlasste den Fragesteller im Nachgang zur Ankündigung einer Strafanzeige gegen Gemeinderat Joachim Hausammann wegen übler Nachrede.

Der Gemeinderat Muttenz bitet die Bevölkerung zur Kenntnis

zu nehmen, dass er bis zum Abschluss eines möglichen juristischen Verfahrens keine weiteren Aussagen dazu machen wird. Joachim Hausammann und seine Arbeit geniessen das volle Vertrauen aller Mitglieder des Gemeinderats, und er wird durch das Gremium unterstützt, damit er seine Aufgaben im Dienste der Gemeinde Muttenz unverändert wahrnehmen kann.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass in politischen Debatten und trotz inhaltlicher Differenzen von allen Beteiligten Fairness und Sachlichkeit angestrebt werden. Der Austausch mit der Bevölkerung ist eine wichtige Grundlage für die Arbeit des Gremiums und ein durch die Medien forciertes gehässiges politisches Klima einer differenzierten Auseinandersetzung nicht dienlich.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 9249: 100 m² mit Einfamilienhaus, **Dinkelbergstrasse 5c**, Autoeinstellhalle / Parkhaus, **Dinkelbergstrasse 7, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 7.11.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Röthlin Judith, Muttenz; Röthlin Michael, Muttenz).

Kauf. Parz. 9251: 171 m², **Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 7.11.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft

OR 530 (Marti Reto, Muttenz; Marti Karin, Muttenz).

Kauf. Parz. 9253: 103 m², **Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 7.11.2014. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Akdan Ramazan, Muttenz; Akdan Nurgül, Muttenz).

Kauf. Parz. 219: 1702 m² mit Wohn- und Gewerbegebäude, **Hauptstrasse 68**, Garage, **Hauptstrasse 66a**, Wohn- und Geschäftshaus, **Hauptstrasse 66**, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Dorf»**. Ver-

äusserer: UBS AG, Zürich/Basel, Eigentum seit 25.3.1999. Erwerber: Anlagestiftung der UBS für Personalvorsorge, Zürich.

Kauf. Parz. 3425: 326 m² mit Einfamilienhaus, **Lachmattstrasse 3, Gartenanlage «Dorf»**. Veräusserer: Rüeegger Herbert, St. Peter; Rüeegger Margrith, Rodersdorf, Eigentum seit 15.7.1988. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Stierli Philipp Marc, Gelterkinden; Saladin Melanie, Gelterkinden).

Kauf. Parz. 3333: 164 m² mit Einfamilienhaus, **Donnerbaumstrasse**

4, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Donnerbaum». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Saladin-Wyss Marcel, Erben (Saladin Peter Michael, Arlesheim; Brunner-Saladin Silvia Sonja, Muttenz; Saladin-Wyss Leonore Marta, Reinach BL; Saladin Rolf Marcel, Gempen; Brodbeck-Saladin Monika Helena, Therwil BL; Saladin Werner Richard, Basel), Eigentum seit 21.1.1969. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Weisskopf Marco, Muttenz; Weisskopf-Münzer Claudia Maria, Muttenz).

Programm 16. Juli

Bühne bei der Kirche:
17.30 bis 19 Uhr: Jazz Tube

20.15 bis 21.15 Uhr und
22.15 bis 23.15 Uhr:
Othella Dallas & Band

Bühne beim Gemeindehaus:
19.15 bis 20.15 Uhr und
21.15 bis 22.15 Uhr:
Chris Conz Trio & Friends

23.15 bis 00.45 Uhr:
Flagstaff &
The Horn Connection

Auf dem Mittenza-Parkplatz:

17.30 bis 20 Uhr:
Steppin Stompers

20 bis 22.30 Uhr:
Nico Brina Trio

22.30 bis 1 Uhr:
Mr. Blue & The Tight Groove



Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Foto Archiv MA

Open-Air

Das Jazz uf em Platz lädt Musikbegeisterte ein

Bei der 32. Ausgabe sind 240 Helfer im Einsatz, viel bleibt beim Alten – ausser bei den Bechern. Diese sind neu wiederverwertbar.

Von Carole Gröflin

«Die Vorfreude ist riesig», sagt Jürg Honegger. Er ist OK-Präsident des Open-Air-Anlasses Jazz uf em Platz. Dieses findet am Freitag, 16. Juli, bereits zum 32. Mal statt. Honegger fühlt keine Abnützerserscheinungen: «Es ist in jedem Jahr immer wieder etwas Spezielles, den Anlass in MuttENZ durchführen zu dürfen.» Auch in diesem Jahr hat Honegger ein grosses Team von Freiwilligen im Rücken, die ihm in den drei Tagen unter die Arme greifen. Für den Präsident geht der Anlass bereits am Freitagmorgen los: Dann wird die Bühne aufgebaut, die Verpflegungsstände hergerichtet und die Tischgarnituren bereitgemacht. Erst am Sonntag werden dann die letzten Abbau- und Aufräumarbeiten beendet.

Total 240 Helfer mit insgesamt 280 Helfereinsätzen sind für einen reibungslosen Ablauf bestellt. Viele von ihnen sind schon lange dabei. «90 Prozent der Helfer haben wir im Vorfeld jeweils schnell zusammen. Für die restlichen 10 Prozent muss man die Leute nochmals sanft anstupsen», sagt Honegger.

Musikalisch freut sich der OK-Präsident am meisten auf Othella Dallas: «Ich bin sehr gespannt, wie



Die 90-jährige Othella Dallas wird das Publikum auf dem Dorfplatz mit ihrem Jazz und Soul verzaubern. Foto zVg

sie in ihrem hohen Alter das Publikum in ihren Bann ziehen wird.» Denn Dallas durfte letzten September ihren 90. Geburtstag feiern. Die selbstbetitelte «Grand Old Lady» lebt seit den 60er-Jahren in der Schweiz, führt in Basel ihre eigene Tanzschule und trägt das Feuer des Soul und Jazz noch immer in sich. Genau dies wird sie beim Konzert auf dem Dorfplatz beweisen.

Pilotprojekt in MuttENZ

Das Programm wartet auch mit altbekannten Gesichtern auf: Die Steppin Stompers gehören im Raum Basel seit 50 Jahren zur Jazzszene. Wer Lust auf Boogie-Woogie verspürt, wird bei Chris Conz auf seine Kosten kommen. Liebhaber des

alten Jazz werden bei Jazz Tube fündig. Die siebenköpfige Formation reist aus dem luzernischen Ruswil an (Programm siehe Box).

Das Konzept des Anlasses ist seit Jahren unverändert: Jazz-Musik im Freien. Eine Neuheit hält die 32. Ausgabe dennoch bereit. Erstmals werden die Getränke in Mehrwegbechern ausgeschenkt. Für MuttENZ ist dies ein Pilotprojekt, die Idee kam von der Gemeinde. «Wir sind gerne bereit, das Bewusstsein der Menschen zu fördern», sagt Honegger. Zudem habe das Vorhaben auch einen wesentlichen Vorteil für die eigene Kasse: «Wenn es den Besuchern gefällt, dürfen sie uns das Depot gerne spenden», meint Honegger mit einem Schmunzeln.

Was ist in MuttENZ los?

Juli

- Fr 1. Wochenausklang,** Orgel Thomas Schmid (AMS Lehrperson), 19.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.
- So 3. Stuubede.** 11–17 Uhr, Bauernhausmuseum.
- Do 7. Jass- und Spielnachmittag,** Senioren MuttENZ. 14 Uhr, Restaurant Schänzli.
- Abendrundgang mit Ines Goldbach,** 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.
- Fr 15. Grünabfuhr.** Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Sa 16. Jazz uf em Platz.** 17.30 Uhr bis 1 Uhr, 7 Bands auf dem Dorfplatz und Mittenza-Parkplatz.

- So 17. Finissage.** Matinée, Führung durch die Ausstellung mit parallel stattfindendem Programm für Kinder. 11.30 Uhr, Kunsthaus Baselland.
- Do 21. Papiersammlung.** Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- So 31. Bundesfeier.** Gemeindeplatz, 20 Uhr.



August

- Do 4. Jass- und Spielnachmittag,** Senioren MuttENZ. 14 Uhr, Restaurant Schänzli.

- Fr 5. Grünabfuhr.** Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 12. – So 14. Schweizermeisterschaft im Paarwettfahren & Mattenfest.** Wasserfahrverein MuttENZ WfV.
- Do 18. Papiersammlung.** Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 19. Grünabfuhr.** Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 19. – Sa 10. September Freilichtspiele in MuttENZ: Der zerbrochene Krug.** Kirchplatz, jeweils Mi, Do, Fr, Sa von 20 bis 22.15 Uhr.

- Sa 27. – So 28. Luftigbuntes Sommerfest 2016.** Areal der Röm.-kath. Pfarrei, Sa ab 12 Uhr bis So 16 Uhr.
- So 28. Museumssonntag.** Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Und ausserdem ...

- Sa 9. 7. Konzerte im Hof.** Klassisches Open-Air-Konzert, 18 Uhr, reformierte Dorfkirche Pratteln. Ticketverkauf TopPharm, Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

für dich! neu in Pratteln

wann
kommst du?

discount
fitnesscenter **fit.ch**®

sexy - trendy - cool

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz! discountfit zählt momentan 18 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle! wann kommst du?

sensationelle
monatlich

39.-

bei einer mindestdauer von 12 monaten
einschreibung einmalig chf 30.-

info & abo-einschreibungen

dienstag	18.00-19.00
donnerstag	19.00-20.00
samstag	10.00-11.00

discount
fitnesscenter **fit.ch**®



4133 Pratteln
Grüsenhölzliweg 5
vis-à-vis Lumimarkt & Magic-X

gratis anrufen! 0800 027 027
www.discountfit.ch

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23 uhr
design - wohlfühl - ambiente
persönlicher trainer buchbar

movies & more!
www.discountfit.ch

fitness für alle

einfach gut aussehen

gesucht!

- personaltrainer
 - mitarbeiter verkauf
- di 18-19, do 19-20, sa 10-11uhr
mail an: jobs@discountfit.ch

Einwohnerrat

Letzte verbale Scharmützel vor der blumigen Abschiedsvorstellung

Die Legislaturperiode geht zu Ende – und für sieben Parlamentsmitglieder und vier Gemeinderäte auch die persönliche Amtszeit.

Von Reto Wehrli

Zum Ende der Legislatur hatte der Einwohnerrat keine grossen Brocken mehr zu stemmen. Aus gegebenem Anlass kam eine Interpellation von Urs Schneider (SVP) dringlich aufs Tapet, mit der er sich nach kurzfristig möglichen und getroffenen Massnahmen gegen weitere Hochwasser erkundigte. «Kurzfristig beschafft die Feuerwehr zusätzliche Gerätschaften», antwortete Gemeinderat Stefan Löw. Um sich längerfristig abzusichern, habe vor zwei Wochen eine Begehung unter Beizug von Fachleuten stattgefunden, von denen die Ursachen nun analysiert würden. Auch ein Spezialist der Gebäudeversicherung habe sich die Lage angesehen.

Schneider zeigte sich davon nur halbwegs beruhigt. Besondere Sorge bereitete ihm der Zusammenfluss des Talbachs und des Heulenlochbachs unter der Bahnhofstrasse.

«Primär sollten wir die Fließgeschwindigkeit der Bäche herabsetzen, um einen Rückstau zu vermeiden», fand er. Löw versicherte, die Leitungskapazität werde ebenfalls angeschaut.

Wie nicht weiter verwunderlich, hatte ein mit den Überschwemmungen zusammenhängender Nachtragskredit leichtes Spiel: 47'000 Franken für die Beschaffung von zwei Wasserwehr-Modulen erfuhr eine einstimmige Genehmigung. «Die Anschaffung dieser Module als kurzfristige Massnahme ergab sich aus dem Gespräch mit der Feuerwehr und dem Zivilschutz», berichtete Gemeinderat Ruedi Brassel. «Teurere Massnahmen müssen erst noch genauer überprüft werden.»

Kritik an den Prüfern

Für die kontroversesten Stellungnahmen des Abends sorgte der Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission zum Amtsjahr 2015/16. Insbesondere an den Ausführungen zur Personalkommission entzündete sich Kritik. Im Bericht steht zu lesen: «Die GPK hat auch den Eindruck, dass fehlende Kompetenzen und mangelnde Unterstützung des Gemeinderates sowie der Abteilungsleiter die Arbeit

der Personalkommission erheblich erschweren bis verunmöglichen und somit die Pflichten der Personalkommission nicht ordentlich wahrgenommen werden können.» Gemeindepräsident Beat Stingelin monierte, dass man bei einer solchen Aussage einen Bericht über eine spezifische Abteilung hätte erwarten dürfen, was jedoch ausgeblieben sei, und bezeichnete den GPK-Schlussbericht als «eine Abrechnung».

Gert Ruder (SP) warf dem Kommissionspräsidenten Christian Schäublin (SVP) vor, dem Tätigkeitsbericht seinen persönlichen Stempel aufgezungen zu haben, um dem Gemeinderat eins auszuwaschen. Dieser werde dafür gerügt, dass er sich seiner Führungsverantwortung nicht bewusst sei, die Arbeit der Personalkommission erschwere und es an einer Feedbackkultur mangeln lasse. Als Belege dafür würden aber lediglich Eindrücke angeführt, keine konkreten Vorfälle. Stattdessen habe die GPK volle zwei Jahre lang Befragungen bei der Subkommission Sozialhilfe vorgenommen – «eine absolute Zumutung».

Schäublin bestreitet den Vorwurf, persönliche Polemik in den Bericht eingebracht zu haben. «Es handelt

sich um Empfehlungen, und diese sind weder persönlich noch verletzend.» Andrea Klein (FDP-Mitte), Mitglied der Subko Sozialhilfe, gab sogar an, «froh über die zweijährige Begleitung» gewesen zu sein, um die anfangs herrschenden chaotischen Verhältnisse in den Griff zu bekommen.

Warnung vor Landverlust

Etwas merkwürdig kam schliesslich Patrick Weisskopf (U&G) mit zwei Fragenkatalogen zu den Grundeigentumsverhältnissen im Gebiet Salina Raurica sowie Linggenweg daher. Die an der letzten ER-Sitzung vom 30. Mai abgegebenen Interpellationen waren zu umfangreich, um seriös beantwortet werden zu können. Der Interpellant wies allerdings darauf hin, er habe mit den Fragen primär dazu auffordern wollen, eine Landzerstückelung zu vermeiden.

Am Ende der Sitzung standen die Verabschiedungen der scheidenden Ratsmitglieder mit Blumen. Dazu zählt neben Marc Weisskopf, Peter Häring, Rosa Calicchio, Christine Gogel, Urs Hess und Roger Schneider auch Präsidentin Dominique Häring.

Beschlussprotokoll auf Seite 41

Musikalischer Auftakt für die neue Legislatur



Die Bluesbuebe spielten und lockten viel Volk zum FDP-Fest mit Apéro in die Alte Dorfturnhalle nach der Einwohnerratsitzung. Bevor der neue Gemeindepräsident Stephan Burgunder selber zum Spiel mit seiner Band ansetzte, stimmte er die Ratsmitglieder und Gäste ein auf die kommende Legislatur mit ihm am Steuerrad. Mit Zitaten aus der Nautic, zum Schiffsbau, zum Hafen in Sicht und auch zum Wind in den Segeln zeigte er auf, wie wichtig in der politischen Führung das Ziel, die Richtung und auch die Sehnsucht nach Grosse ist: «Vor allem will ich den positiven Wind der Ära Stingelin und Hippenmeyer mitnehmen – mit dem neuen Gemeinderat und dem neuen Gemeindeverwalter».

Fotos Verena Fiva

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
in BS/BL zu kaufen oder im Baurecht

041386

2000 bis 6000 m² Bauland

oder bereits existierende

Gewerbeliegenschaft, Garage, Halle

für Motorradvertretung, Auto-/Motorradwerkstatt
sowie Bar/Eventlokal

Angebote bitte an:

Erbacher Bikes AG

Talstrasse 82, 4144 Arlesheim

Tel. 061 743 04 00 Mobile 079 320 74 63
urs@erbacher.biz www.erbacher.biz



Fussball Promo
6 Jahre Garantie*
bei TV Kauf inklusiv!

041149

Hauptstrasse 52, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 55 88, www.leitzag.ch



* nur mit diesem Gutschein, alle Lager Modelle, Sonderbestellungen
sind ausgeschlossen, Gültig bis 31.7.2016

Farbinserate
sind
eine gute
Investition



bistro mammamia
Schlossstrasse 28
4133 Pratteln

041395

Unser bistro ist geschlossen vom:

Samstag, 2. Juli, bis Sonntag, 24. Juli 2016

Frisch gestärkt sind wir am

Montag, 25. Juli 2016, zurück und freuen uns auf Sie.

Ihr mammamia-Team

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



**Im Alter ist vieles neu.
Haben Sie Fragen?**

Die Gemeinden Pratteln, Augst und Giebenach unterstützen
betagte Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihre An-
gehörigen bei Fragen rund ums Alter. Als kompetente
Fachstelle für Altersfragen informiert und berät die Spitex
Pratteln-Augst-Giebenach zu folgenden Themen:

**Wohnen – Entlastungsangebote –
Gesundheit und Pflege – Sicherheit – Finanzen
– Prävention – Krisensituationen**

*Auskünfte und Beratungsgespräche
werden von den Gemeinden getragen
und sind für die Ratsuchenden
kostenlos.*

Sie erreichen uns montags bis freitags
von 7.30–10.30 Uhr und 14.00–15.00 Uhr
unter **061 826 44 22**.

Ein Angebot der Gemeinden Pratteln – Augst – Giebenach

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

069307

IHR SCHRANK?

038872



**Eschenschrank
Natur, endbehandelt**

Grösse: B = 200 cm
T = 60 cm
H = 200 cm

Bestehend aus:
Kleiderstange, Tablaren,
Innenschubladen

zerlegbar

Preis CHF 1800.-

**Wir verwirklichen auch Ihre Wünsche,
wenn es um individuellen Möbelbau geht.**

Schauen Sie bei uns
vorbei, lassen Sie
sich von uns beraten
oder verlangen Sie
eine unverbindliche
Offerte.



Schreinerei GmbH
Industriestr. 34 Tel. 061 931 24 24
CH-4133 Pratteln Fax 061 931 30 94
www.moebelhummel-schreinerei.ch
erich@moebelhummel-schreinerei.ch

**Inserate
sind
GOLD
wert**

Zu verkaufen

Wohnmobil

Dethleffs Ford Transit, Jg. 2008,
ab MFK und Service, 43'000 km,
neu bereift, TV, viel Zubehör,
Fr. 40'000.-

Tel. 079 683 47 43

041337

Politik

«Projet urbain ist mein Denkmal, weniger sichtbar, dafür nachhaltiger»

Heute startet Beat Stingelin seine Zukunft ohne Amt und «Bürden». Ein letztes Gespräch mit einem ganz Grossen der Prattler Politik.

Von Verena Fiva

Superlative, Lob und Dank prägten die unterschiedlichsten Begegnungen in den letzten Monaten mit dem scheidenden Gemeindepräsidenten. Beat Stingelin geniesst den Kontakt und die Komplimente der Bevölkerung für sein Engagement und die Erfolge als Gemeinderat (2000–04) und vor allem als Gemeindepräsident. «Das Ende einer Ära in Pratteln»: Den Titel in einem BZ-Artikel zum Rücktritt des Power-Duos Stingelin und Finanzchef Max Hippenmeyer in den letzten zwölf Jahren übernimmt der PA gerne. Denn der rasante Aufwärtstrend – von einem überschuldeten Industrieort mit schlechtem Ruf zu einem Dienstleistungsort mit Potenzial und wachsendem Prestige hat mehrere Standbeine: eine gute Führung, Kompromissbereitschaft, Zusammenarbeit, Verhandlungsgeschick und auch eine kluge Vorwärtsstrategie des Gemeindepräsidenten. «Wir hatten Glück mit der Zeit», schwächt Beat Stingelin im Gespräch mit dem PA ab und meint schelmisch weiter, «doch wenn du das Glück nicht packst, geht es an dir vorbei.»

Vorzeigegemeinde Pratteln

Ein Glücksmoment kam im 2006 mit dem Besuch der damaligen Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in Pratteln. Selbst wohnhaft in einer Vorortsgemeinde, geprägt von Arbeitslosen und mit grossem Ausländeranteil, legte sie das Entwicklungsprojekt des Bundes, Projet urbain, vor dem Gemeindepräsidenten auf den Tisch. Dieser zögerte nicht lange und setzte ein Schreiben für die Teilnahme am Pilotprojekt auf. Das Verhandeln um Gelder beim Kanton und im Einwohnerrat begann. Bald, Ende 2008, konnte die Quartierentwicklung in der Längi starten und breitete sich inzwischen auf die anderen Aussenquartiere aus. «Projet urbain ist eine Erfolgsstory», so Stingelin, «wir sind heute schweizweit eine



Auch die Pflanzen in seinem Büro sind in Beat Stingelins Amtszeit als Gemeindepräsident prächtig gewachsen und tragen Früchte. Foto vf

Vorzeigegemeinde geworden, halten Vorträge und werden zu Diskussionsrunden zum Thema Integration eingeladen.» Das Lob für den Erfolg gibt der Präsident an die Mitarbeiter und vor allem an die Bevölkerung weiter. «Wir hatten das Glück, dass Jung und Alt, Schweizer und Ausländer, Frau und Mann mitmachten. Sie hatten Vertrauen in uns, sie spürten, dass wir es echt meinten.» Quartierbewohner hätten gemerkt, dass sie mitreden dürfen und Ideen einbringen können, die auch realisiert werden.

Darum ärgert sich Stingelin auch an der Kritik aus anderen Quartieren über den gelben Platz im Gehrenacker. Die Leute dort seien stolz darauf. «Wenn wir das Gelb verboten hätten, wäre ihnen die Motivation für weitere Quartierarbeiten genommen worden», ist er überzeugt. Die Quartierentwicklung sei in die Erziehung der Kinder, in die Arbeit von Schulen und Vereinen, überall eingeflossen. «Die Bewohner haben sich kennen und schätzen gelernt.»

Beat Stingelin:
«Wenn du das Glück nicht rechtzeitig packst, geht es an dir vorbei.»

Nichts wissen will der Gemeindepräsident von Fragen, mit welchen Bauwerken oder geplanten Projekten – der Alten Dorfturnhalle, dem Feuerwehrmagazin oder dem Infrastrukturgebäude in den Sandgruben – er sich ein Denkmal setzen würde. Mit keinem will er in die Geschichte eingehen. «Projet urbain ist mein Denkmal.» Mehr oder weniger unsichtbar, dafür umso nachhaltiger. Dieses Denkmal kön-

ne man nicht einfach planen und dann bauen lassen.

Grosse Enttäuschung

Kein Bauprojekt geworden ist die neue Gemeindeverwaltung. «Dies ist eine grosse Enttäuschung, die grösste in meiner Amtszeit. Und dabei hat das Volk das erste Mal noch Ja zu einer neuen Verwaltung an der Bahnhofstrasse gesagt.» Er akzeptiere den Entscheid. Doch die Stimmungsmache und dann das Nein zum Standort Bahnhofstrasse tun weh. «Sehen Sie, wir hatten vor rund zehn Jahren die Idee, das Eingangstor von Pratteln, den Bahnhof, mit einem Hochhaus-Cluster aufzuwerten – diese Idee hat Liestal erst jetzt», schiebt er stolz dazwischen, «eine neue Verwaltung hätte auch die Bahnhofstrasse aufwerten können.» Wie im Dorf kern zögen doch interessante Fachgeschäfte an einen Ort mit Publikumsverkehr oder machen dicht. Wer heute ein Möbelstück kaufen wolle, gehe gleich ins Grüssen oder bestelle es im Internet. Die Einkaufsgewohnheiten hätten sich geändert und damit auch das Angebot. «Zwischen dem Flohmi im Dorf und dem Flohmi im Rütlicenter liegen Welten.»

«Tut doch etwas!», mag der Gemeindepräsident nicht mehr hören. «Wir haben es doch mit einer neuen Gemeindeverwaltung an guter Lage versucht.» Da lobe er die Mitarbeiter auf der Verwaltung, die immer noch tolle Arbeit leisten,

trotz teilweise miserablen Arbeitsplätzen. Pratteln wachse kontinuierlich und brauche darum immer mehr gut ausgebildetes Personal. Diese Arbeitskräfte wollen dementsprechend gute Bedingungen. «Darum muss der neue Gemeinderat am jetzigen, alten Standort vorwärts machen», fügt Stingelin bestimmt hinzu. Er stellt sich eine grossräumige Planung von Spezialisten vor. Eine Gestaltung des ganzen Raums zwischen Verwaltung, Kuspo, Schloss und Burggartenschulhaus. Augenzwinkernd fügt er hinzu: «Darum ist jetzt auch nicht der Zeitpunkt zu entscheiden, ob das Spielschiff am alten Ort wieder aufgebaut werden muss.»

Humor bis zum Schluss

Beat Stingelin verteilt keine Tipps an seinen Nachfolger. Eine Erkenntnis folgt postwendend. «Es ist äusserst wichtig, den Puls der Bevölkerung zu spüren.» Sich unter die Leute mischen, zuhören und diskutieren. «Die Frage für einen Gemeinderat ist doch, was das Beste für die Bevölkerung ist – und nicht für den Beat oder den Max.» Aufgefallen bei all dem Aufschwung in Pratteln sei ihm, dass die Leute eher kritischer, negativer geworden seien – überall, in der ganzen Schweiz. Man habe praktisch alles und sei doch nicht zufrieden. Jetzt schimpfe alles übers Hochwasser. «Vielleicht jammern sie bald über ausgetrocknete Tümpel, wo der Froschlauch kurz zuvor weggeschwemmt wurde.» Das Volk erhalte immer mehr Informationen, richtige und falsche, so Stingelin philosophierend. «Dies wird die Aufgaben und Diskussionen im Gemeinderat bestimmt schwieriger machen.»

Gestern Abend war Schlüsselübergabe im Büro des Gemeindepräsidenten, heute startet Beat Stingelin mit seiner Frau einen Kurzurlaub in ihre Heimat. «Länger hat Manja keine Zeit, sie hat ihr eigenes Leben mit interessanter Arbeit, Familie und tollem Freundeskreis.» Er freue sich schon sehr auf die neue Zeit ohne Terminkalender. «Schon bei meiner Pensionierung haben alle gefragt, was ich nun mit der vielen Freizeit anfangen werde», beantwortet er die letzte Frage des PA. «Damit die Fragerei aufhörte, sagte ich 'golfen' – und habe dann doch nicht mehr Golf gespielt als vorher.»

Beat Stingelin:
«Wir hatten die Cluster-Idee vor rund zehn Jahren, Liestal erst heute.»



Willkommen zu Hause.
Die Spitex betreut Sie nach einem
Spitalaufenthalt.

*Wir pflegen nach ärztlicher
Verordnung.*

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung
Telefon **061 826 44 22**, 7.30–10.30 Uhr
Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr
www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Gottesackerstr. 23, 4133 Pratteln

039305

Prattler Anzeiger

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



**Schule,
Kurse,
Bildung
2016**

Die Präsentationen erscheinen
im **Prattler Anzeiger**
am 2. September 2016

Reservierung bis 8. August 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen
zur Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch

6-Zimmerhaus in Pratteln



Reiheneinfamilienhaus mit Ausbaupotenzial
143 m² Wohnfläche
Schöner, grosser Garten inkl. Gartenhäuschen
Ruhige Lage, tolle Infrastruktur
Preis CHF 690'000.-

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH

Schopfeggässchen 8 | 4125 Riehen | www.linderimmo.ch

Tel 061 643 13 33 | Mail f.linder@linderimmo.ch

041339

3. + 4. September

Räbbärgfescht

Pratteln

030328

ABPREX

seit 1998

Wir sind eine bestens positionierte Firma in den Bereichen
Bürotechnik sowie Informatik und suchen zur Verstärkung
unseres Teams eine(n)

Geräteinformatiker(in)/ Servicetechniker(in)

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website
www.abprex.ch unter der Rubrik „Job“.

ABPREX AG | Baselstrasse 71 | 4142 Münchenstein
Tel. 061 337 91 11 | info@abprex.ch | www.abprex.ch

K-1254

Gesucht:

Helfer/Helferinnen für Nistkasten-Reinigung

Der Natur- und Vogelschutzverein Pratteln, NVVP, sucht
Frauen/Männer, die gern etwas für den Vogelschutz tun
möchten.

Voraussetzungen:

- Interesse an den Singvögeln
- Freude an der Natur und an der Arbeit im Freien

Arbeitsaufwand: 3 bis 5 halbe Tage pro Jahr

Weitere Infos: Christine Vögli-Buess, Pratteln
Tel. 061 821 35 51 oder 076 409 74 91

041309

Suche zum Kaufen
2-Generationen-Haus oder MFH
(auch renovationsbedürftig)
in Pratteln.

Freue mich sehr über Ihre Kontakt-
aufnahme.

Frau C. Genc, 079 422 56 68
oder c.genc@ufbg.ch

039683

fussPFLEGE
NICOLE LÜSCHER-MAEDER

dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A

4133 Pratteln

Tel. 079 372 07 38

038794

Naturverbundene CH-Familie
sucht kleineres

Haus mit Garten
(Kauf oder Miete)

in Pratteln, Muttentz und Umgebung

Tel. 079 646 90 14

041378

Art Cafe & Bar - Gallenweg 19 - 4133 Pratteln - 061 825 65 00
(nahe Kentucky Saloon, vis a vis Coop Logistik)



Di-Mi: 15:00 - 18.30
Do-Fr: 15:00 - 00:00
Sa: 17:00 - 00:00

www.galerie-beyeler.ch

038857

Fusspflegepraxis

Michèle Pfirter, dipl. Pédicure

auch
French-Pédicure
Manicure und
Rückenmassage



Oberemattstr. 14, Pratteln

Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67

037535

Abschied aus dem Einwohnerrat



Mit gebrochener Stimme verlas die Einwohnerratspräsidentin Dominique Häring (rechts) ihre Dankes- und Abschiedsworte am Montag nach der Sitzung. Die Abwahl durchs Volk fällt der mit Leidenschaft, Kreativität und Tempo agierenden Vollblut-Politikerin schwer. Ihre Parteifreundin, CVP-Ratskollegin Andrea Klein, tröstet: «Ich bin ganz sicher, dass wir dich bald wieder auf der politischen Bühne sehen werden.» In einer Art Laudatio auf das Amtsjahr mit Häring führte sie aus, was es alles für Eigenschaften, Anforderungen und Motivationen braucht, um höchste Prattlerin zu werden. Konzentrationsfähigkeit, Organisationstalent, Zeit, Flexibilität und hellseherische Fähigkeiten seien gefragt. Kleins Rede war gespickt mit Humor – dankbar beklatscht nach bewegten Momenten bei all dem Abschiednehmen. «Kein einfacher Job», sagte Klein am Schluss und zielt damit schon in Richtung neuem ER-Präsident Jens Dürrenberger, der am Montag in der Wahl-Sitzung wohl das Zepter übernehmen wird.

Text und Foto Verena Fiva

Abschied aus dem Gemeinderat



Blumen und kurze Worte des Abschieds fand die Einwohnerratspräsidentin auch für die scheidenden Mitglieder des Gemeinderats. Der Rücktritt von Ruedi Brassel (links) wurde vom Volk nach zwei Amtsperioden bestimmt. Elisabeth Schiltknecht engagierte sich 24 Jahre als stille Schafferin für die Gemeinde. Nach der vierten Legislatur wechselte sie im 2008 vom Sozialen in den Bereich Bildung und Gesundheit. Die letzten Jahre setzte sie sich vor allem für die Frühe Förderung und Tagesstrukturen von Kindern ein und schuf ein modernes Altersleitbild für die Gemeinde. Mit Beat Stingelin wurden alle drei SP-Politiker von ihrer Partei in einem PA-Artikel anlässlich der Generalversammlung verabschiedet. Dem Power-Duo der letzten Jahre im Prattler Gemeinderat, Beat Stingelin und Max Hippenmeyer (rechts im Bild), stellte die Redaktion einige Fragen zu seinem Rezept für diesen Aufschwung, für eine derart erfolgreiche Zeit zusammen im Prattler Gemeinderat (siehe Interview unten und Artikel Seite 19).

Text und Foto Verena Fiva

Interview

«Nur so viel ausgeben, wie wir einnehmen»

Max Hippenmeyer wachte 16 Jahre lang erfolgreich über die Prattler Finanzen.



Max Hippenmeyer schaut mit Befriedigung zurück. Foto PA-Archiv

Der Finanzexperte Max Hippenmeyer übernahm die Gemeindefinanzen, als es schlimm um diese stand. Pratteln lag als Nehmergemeinde meist zuvorderst in der kantonalen Rangliste. Heute ist Pratteln eine Gebergemeinde und zahlt sechs Millionen in den Finanzausgleich. Bauherr dieses Auf-

schwungs ist der Vermögensverwalter mit Büro an bester Adresse in Basel. Er trat mit Beat Stingelin im 2000 in den Gemeinderat ein, im 2004 unterlag der FDP-Politiker in einer Kampfwahl dem SPler Stingelin fürs Gemeindepräsidium.

Prattler Anzeiger: Weshalb wollten Sie zum Abschluss Ihrer Politkarriere nicht noch Gemeindepräsident werden?

Max Hippenmeyer: Ich denke, nach 16 Jahren im Gemeinderat ist es an der Zeit, neuen und vor allem jüngeren Kräften Platz zu machen. Auf die Idee, Beat Stingelins Nachfolger zu werden, bin ich ehrlich gesagt nie gekommen. Wir hatten eine tolle Zusammenarbeit über all die Jahre, in denen ich meinen Einfluss genügend einbringen konnte. Meine «Ambitionen» sind somit gestillt.

Was sind die Hauptgründe, dass Pratteln finanziell eine derart positive Entwicklung erlebt hat?

Der gelungene Wandel vom «serbelnden» Industriestandort zu einem dynamischen Dienstleistungszentrum hat sicher eine prägende Wirkung gehabt. Wir haben in den letzten 10, 15 Jahren einen enormen Aufschwung erlebt, und zahlreiche Unternehmen haben unsere gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung «entdeckt» und sind nach Pratteln gezogen. So haben sich zum Beispiel die Steuereinnahmen der juristischen Personen in den letzten zehn Jahren von 7,4 auf 22,5 Millionen Franken mehr als verdreifacht. Gleichzeitig haben wir uns mit grosser Budgetdisziplin bemüht, unsere beeinflussbaren Ausgaben im Griff zu behalten.

Worauf ist in Zukunft zu achten, dass es zumindest so bleibt? Das Rezept ist einfach: Keine strukturellen Defizite. Das heisst, dass wir für unsere laufenden Aufgaben und Dienstleistungen nur so viel ausgeben dürfen, wie wir einnehmen.

Gab es eine oder mehrere Enttäuschungen in Ihrer Amtszeit?

Eigentlich freue ich mich am Positiven und halte mich als lösungsorientierter Mensch nicht gross mit Enttäuschungen auf. So gesehen blicke ich mit Befriedigung auf meine Amtszeit zurück. Die Ziele, die ich mir beim Amtsantritt gesetzt habe, sind grösstenteils erreicht worden, mit Ausnahme der Verkleinerung des Gemeinderates von 7 auf 5 und der Realisierung einer neuen Gemeindeverwaltung. Aber der «neue» Gemeinderat soll ja auch noch etwas zu tun haben!

Der neue Gemeindepäsident ist Ihr Parteikollege, werden Sie als Berater im Hintergrund wirken?

Sicher nicht! Stephan Burgunder ist kompetent und erfahren genug, er braucht keinen zurückgetretenen Gemeinderat als Berater und keine ungefragten Tipps. Ich denke, wenn man zurücktritt, ist Schluss und fertig. Ansonsten hätte ich mich nochmals zur Wahl stellen müssen.

Verlosung

«Avatar» mit Panoramablick geniessen

In einer Woche gehts los:
Ein Abend mit Ihren
Liebsten – wie anno 1950.

PA. Das Autokino ist endgültig zurück und in Pratteln angekommen. Bereits zum 7. Mal heisst es Film ab fürs Cinema-Drive-in mit Car Hop auf dem Sprisse-Areal. Die Vorbereitungen auf dem Gelände der Sieber Transporte AG sind im Gang. Am Freitag, 8. Juli, gehts los. Jeden Freitag und Samstag bis 30. Juli werden jeweils zwei Filme gezeigt – darunter nostalgische Perlen wie «Alien», «Kill Bill» oder Chaplins «Modern Times», aber auch der aktuelle Filmhit «Schellen-Ursli».

Kino kann nicht nur im Auto erlebt werden, sondern auch im Oldtimer im oberen Stock. Den Londonbus haben die Organisatoren rund um den Filmemacher Giacun Caduff im letzten Jahr umgebaut und mit einer Bar ausgestattet. So können auch Velo- und Töffelfahrer sowie Fussgänger die Filme



Filme geniessen im nostalgischen Londonbus, neu mit eingebauter Bar. Zuvor servieren Roller-Girls, ganz Rock'n'Roll like, Cheeseburgers, Hot-Dogs und auch Milchshakes.

Foto zVg Cinema-drive-in

an der Lohagstrasse 14 geniessen. Und sollten Sie trotzdem mit eigenem Deux Chevaux oder Audi einfahren, kann dieses auf Wunsch

vorne für eine bessere Sicht auf die Projektionsfläche aufgebockt werden. Der Ton spielt im Autoradio, Rollergirls und Popcorn-Boys be-

dienen wie zu Rock'n'Roll-Zeiten direkt am Auto. Filmfans, Autoliebhaber und Nostalgiker sind eingeladen, dieses unvergessliche Ambiente zu geniessen.

Autokino:

Programm, Trailers und Tickets unter www.cinema-drive-in.ch

Tickets zu gewinnen

PA. Der Organisator Giacun Caduff hat dem Muttner und Prattler Anzeiger 1x2 Tickets für das Cinema-Drive-in Pratteln zur Verfügung gestellt. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet ein E-Mail mit dem Betreff «Autokino» an redaktion@prattleranzeiger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Prattler Anzeiger, Postfach 80, 4012 Basel. Einsendeschluss ist Dienstag, 5. Juli.

Publireportage

Hotel Waldwinkel Todtmoos/Schwarzwald

Inmitten der Natur gelegen, und Ausgangspunkt für kleine und grosse Wanderungen, findet der Gast Ruhe, Erholung und Entspannung.

Für die kulinarischen Hochgefühle sorgen Axel Stucke und sein Küchenteam.

Die Spezialität des Restaurants, und der «Renner» seit Jahren, ist das **Chateaubriand, am Tisch des Gastes tranchiert, inklusive Beilagen und Salat zum Preis von dreiundzwanzig Euro**. Dabei wird ausschliesslich Qualitäts-Rinderfilet aus Argentinien oder Brasilien verwendet.



Aber auch sonst verzaubert das Küchenteam. Ein Blick auf die Speisekarte lässt nichts vermissen. Über 50 A-la-carte-Gerichte, eine grosse Auswahl an Vegetarischen Speisen aus eigener Herstellung, Fisch, Wildgerichten etc. ...

Dazu passend bietet der Weinkeller eine gut sortierte Auswahl an regionalen und internationalen Weinen.

Das Hotel hat sehr gute Gästebewertungen. Bitte besuchen Sie unsere Homepage. Ein Besuch lohnt sich.



Todtmoos im Schwarzwald



Das kleine 3-Sterne-Verwöhn-Hotel

Waldwinkel

Sommer-Pauschal-Angebot

(vom 15. Mai bis 30. September 2016)

Begrüssungsdrink

3 Übernachtungen mit Frühstück
2x freie Auswahl aus der Speisekarte
1x Fünf-Gang-Gourmet-Menü

€ 155.–

Preise zuzügl. Kurtaxe (€ 2,10 p.P.)

gleiches Angebot, jedoch nur 2 Nächte € 111.–

Tel. 0049/7674/92990

www.hotel-waldwinkel.de

Schwimmbadweg 3

Preisverleihung Julia Kopf erhält Maturapreis für Recherche zum Siedlungsabfall

Die Faktor-5-Preise der Sun21 sind letzte Woche in Basel vergeben worden. Unter den Preisträgern ist auch eine Prattlerin.

Von Verena Fiva

Die Organisation Sun21 belohnt mit den Faktor-5-Preisen herausragende Projekte zum Thema Nachhaltigkeit, Energiesparen und Wirtschaftlichkeit in der grenzüberschreitenden Region Basel. Die Auszeichnungen wurden vergangene Woche traditionell bei sonnig-

tem Frühlingswetter im Museum Klingental in Basel zum neunten Mal verliehen. Der Publikumspreis ging an den Nachhaltigkeitskompass der Firma Niven, der Jurypreis ging an die Swiss Shrimp AG.

Zum ersten Mal wurden dieses Jahr drei Faktor-5-Maturapreise verliehen. Das Öko-Zentrum Langenbruck steuerte die Idee bei, übernahm die Organisation und sponsorte die Preise. Die Prattlerin Julia Kopf erzielte für ihre Arbeit mit dem Titel «Die Geschichte der Siedlungsabfälle und Massnahmen zu deren Verminderung» den zweiten Platz. Den Lesern des Prattler



Die glückliche Preisträgerin Julia Kopf mit ihren stolzen Eltern, Ruth und Martin Kopf im lauschigen Hinterhof des Klingentals. Foto Verena Fiva



Nachhaltigkeit im Visier. Alle Preisträger versammelt im Museum Klingental Basel: (hintere Reihe von links) Rafael Waber und Martin Weber (Swiss Shrimps) mit Preissponsor Dominik Tschon (Tschantré AG), Sun21-Präsidentin Esther Maag, Christoph Seibert (Ökozentrum Langenbruck), (vorne von links) die drei Maturandinnen Susanne Schaub, Lara Tanner und Julia Kopf, Elvira Kaspar und Martin Slawik (Niven) mit Preissponsor Dominik Müller (Solvatec AG). Foto zVg Sun21

Anzeigers ist diese Maturarbeit bekannt, veröffentlichte Julia Kopf doch im Frühling im Rahmen dieses Projekts eine dreiteilige Serie dazu im PA. Die Serie streifte die Entwicklungsgeschichte des Abfalls, die Ursachen von Littering und es gab etwa auch Tipps zur Abfallverminderung im Alltag.

Breitenwirkung mit MA&PA

«Deine persönliche Betroffenheit, dein Engagement war spürbar», sagte Katharina Lindenmann vom Ökozentrum Langenbruck in ihrer Laudatio für die Prattlerin. Es sei eine sehr sorgfältige Analyse von historischen, globalen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. «Vor allem der Praxistest mit

Prattler Familien und die Untersuchung, was wirklich im Alltag machbar ist, hat die Jury überzeugt.» Die Biologin im Öko-Zentrum lobte explizit auch die erzielte Breitenwirkung mit Zeitungsartikeln als Teil der Maturarbeit.

In den Final geschafft hatten es auch Lara Tanner mit ihrer Arbeit «Bau einer Kräuterspirale». Sie erhielt den ersten Platz vor allem auch durch das integrierte Fundraisingprojekt für ihren Kräutergarten. Susanne Schaub holte sich den dritten Platz mit «Die Nutzung von Sonnenenergie am Beispiel eines selbstgebauten Solarofens sowie ein Einblick in ein Plusenergiehaus in der Solarsiedlung Vauban (D)».

Weitere Infos www.sun21.ch

Spielgruppe Atelier Märli

Freude – Glück – Freundschaft

Mit dem Kind durchs Spielgruppen-Jahr ist eben nicht nur ein Spiel.

Das enge «Wir» von Eltern und Kind beginnt sich aufzulösen. Plüschtiere werden zu Begleitern. Mit zweieinhalb Jahren gibt es neben Teddy und Autos auch Menschen, denen das Kind Zuneigung zeigt. Das Wir wird zum Ich und Du, zu Mein und Dein. Mit drei Jahren entsteht die Freundschaft auf der Ebene des Gefühls. «Dazugehören» wird wichtig.

Beziehungsfähigkeit entsteht, wenn die Ich-Bedürfnisse zugunsten der Wir-Bedürfnisse zurückgestellt werden können. Wir lernen, dass Geben und Nehmen zusammengehören. Durch Vorbild und



Die Kindheit in der Gemeinschaft bringt viele Vorteile. Foto zVg Atelier Märli

klare Grenzen lernt das Kleinkind Freude, Geduld, Rücksichtnahme und Respekt. Das Kind beginnt mit anderen Kindern zu spielen. Es kann einen Streit austragen. Mit vier Jahren hat es spezielle Freunde, mit denen es spielt. Es kann aber auch alleine spielen. Kreisspiele in der Gruppe machen Spass.

Einige Kinder haben eine sehr innige Freundschaft geschlossen, das freut uns Spielgruppenleiterinnen sehr. Freunde zu haben, scheint wichtiger zu sein, als zu essen.

Das Kind macht einen grossen Schritt zum sozialen Wesen. Die Gemeinschaft wird ab jetzt wichtig.

Wie jedes Jahr, sage ich: «Tschüss und schöne Ferien» und wünsche allen Kindern viel Spass im Kindergarten.

Rosa Calicchio,
Leiterin Atelier Märli

Promotion

Garage Keigel ausgezeichnet

PD. Bereits zum vierten Mal wurde der Baselbieter Garagenbetrieb Keigel in diesen Tagen als bester Renault-Händler der Schweiz in Paris ausgezeichnet. Die Garage Keigel gehört damit zu den hundert besten Renault-Händlern der Welt! Jährlich stellen sich 12'000 Renault-Vertretungen auf allen fünf Kontinenten und aus 35 Ländern der Herausforderung, «Dealer of the Year» zu werden. Die Renault-Gruppe zeichnet damit seit 2011 die weltweit besten Garagenbetriebe aus. Nur zehn Händler konnten den Preis bereits mehr als dreimal entgegennehmen. Zu diesem kleinen, exklusiven Kreis der weltweiten Elite gehört auch die Garage Keigel.

Der Auszeichnung «Dealer of the Year» anerkennt die besten Garagen-Unternehmen in der Renault-Welt für ihre Leistungen im Wesentlichen in Bezug auf deren Servicequalität in der Werkstatt und im Neuwagenverkauf. Darüber hinaus fließen die Verkaufsleistung und die Umsetzung der Markenstandards in die Bewertung mit ein. Christoph Keigel, der in dritter Generation das Baselbieter Traditionsunternehmen führt, konnte die Trophäe an einem feierlichen Anlass in Paris aus den Händen von Thierry Koskas, Executive Vice President Sales & Marketing der Renault-Gruppe, in Empfang nehmen.

Die Garage Keigel sichert sich diese Auszeichnung nach 2011, 2012 und 2013 zum vierten Mal. Im vergangenen Jahr wurde die Garage Keigel auch als einer der 20 besten Renault-Elektrofahrzeughändler in Europa ausgezeichnet. Christoph Keigel: «Die Nähe zu Deutschland und Frankreich setzt uns in eine besondere Konkurrenzsituation, in der wir dem Kunden nebst dem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis eine sehr persönliche und aufmerksame Betreuung bieten müssen. Darin liegt unsere Chance. Umso wichtiger ist es für uns, dass der Kunde im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns steht, angefangen bei der Geschäftsleitung bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeitenden. Dass wir den Preis innerhalb von fünf Jahren bereits zum vierten Mal gewinnen, bestätigt, dass wir den richtigen Weg gehen. Und er spornt uns natürlich an, konsequent an der Qualität unserer Dienstleistungen weiterzuarbeiten.»

Die Garage Keigel betreibt in der Region Nordwestschweiz an den Standorten Frenkendorf, Füllinsdorf, Basel, Oberwil, Pratteln und Zwingen sechs eigene Betriebe. Neben der Tätigkeit im Autohandel ist sie mit ihrer Tochtergesellschaft «Babbi Pratteln» auch einer der führenden Carrosseriebetriebe in der Region Basel. Das Familienunternehmen erzielt mit ca. 130 Mitarbeitenden einen Jahresumsatz von rund 65 Millionen Franken.

www.garagekeigel.ch



Christoph Keigel (2. v. r.) erhält die Trophäe als bester Renault-Händler der Schweiz aus den Händen von Thierry Koskas, Executive Vice President Marketing und Sales, Renault (ganz rechts).

Leserbriefe

Hochwasser in der Schauenburgerstrasse

Drei Überschwemmungen durch den Talbach in wenigen Wochen verursachten grosse Schäden. Viele Anwohner sind erschöpft und deprimiert! Den vielen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für die stundenlangen Einsätze!

Während der Überschwemmungen und in der Zeit danach zeigte sich kein Gemeinderat. Ein Zeichen der Anteilnahme hätte uns gut getan. Während der dritten Überschwemmung tauchte allerdings ein Gemeinderat auf und half mit. Das schätzten wir sehr.

Etwas ärgerte uns aber sehr. Feuerwehr und Zivilschutz brachten nach der zweiten Überschwemmung Schalungsbretter und bau-

ten eine Wassersperre. Anwohner verbesserten die provisorische Mauer, die niemanden behinderte. Diese hätte noch lange stehen können. Wir waren daher sprachlos, als Gemeindearbeiter auftauchten und unsere Sperren ohne vorherige Information abbauten.

Wir hätten dem Verantwortlichen gerne gesagt, dass der Wetterbericht schlecht sei. Am vergangenen Samstag goss es dann wieder wie aus Kübeln, die Flut kam erneut und die Anwohner bauten die Wassersperre sofort wieder auf – mit einer grossen Wut im Bauch!

Die Überschwemmungen sind nicht die ersten im Quartier. Was macht die Gemeinde, um weitere Schäden zu verhindern? Wir wollen endlich genau informiert werden und Taten sehen!

Käthi und Ernst Jenni-Rebmann

Gratulation

Auszeichnungen zum Schulabschluss

PA. Jesse Sivanesan, Dzeladin Dzeladini, Yildirim Aydeniz und Emre Findik haben am Bildungszentrum kvBL die Ausbildung zu Detailhandelsfachleuten erfolgreich abgeschlossen. Njomsa Hyseini und Besnik Rexhepi bestanden die Abschlussprüfung zum Detailhandelsassistenten. Die Diplome wurden kürzlich an der Abschlussfeier in Liestal übergeben.

Thomas Frei hat als Informatiker EFZ (Applikationsentwicklung) die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule bei der GIB Muttenz abgeschlossen. Insgesamt wurden 28 Absolventen aus sieben verschiedenen Berufsarten diplomiert.

Die Redaktion gratuliert allen Prattlerinnen und Prattlern und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Impressionen vom dritten Hochwasser



Tatort Unterer Rüschetenweg: Auf der einen Seite hinein, auf der anderen Seite hinaus.

Fotos zVg/T. Bielser



Schächte von Geröll befreien hilft.

Foto zVg/Feuerwehr



Slalomgang mit Dolendeckeln.

Foto zVg/D. und M. Schlumpf

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: 18–19.30 Uhr, Erwachsene: 20–22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an alle Altersstufen und aktive Vereine. Mitmachen ist für alle willkommen. Proben Mittwoch, 19–21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 931 35 79, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, 19–21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 931 35 79, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. Die CVP-Pratteln trifft sich regelmässig zur Besprechung der ER-Traktanden, der Parteipolitik und zum Kontakt mit der Bevölkerung. Jeder Mann und jede Frau ist dazu willkommen. Auskünfte, Daten und Uhrzeit erteilt die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 463 27 36. Im Facebook unter CVP Sektion Pratteln resp. www.facebook.com/cvppratteln

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auskunft erteilt Präsident Fred Wagner, Eggstrasse 59, 4402 Frenken-dorf, Tel. 079 285 78 91.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und **B-Ängeli-Treff** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulfreien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Ruth Sinning 076 748 58 66.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Ort: Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Nadja Lichtsteiner, Vereinshausstrasse 22, 4133 Pratteln, Tel. 061 823 70 88, nadja.lichtsteiner@bluewin.ch. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Guggemusig Rhy-Schränzer. Ab Sommerferien jeweils am Donnerstag um 20 Uhr. Die Probe ist in der Aula Fröschmatt. Neumitglieder und Anfänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Franziska Schwob, Tel. 079 295 73 70, info@rhyschraenzler.ch.

Handharmonika-Club Pratteln. Orchesterprobe jeweils am Mittwoch, 20–21.45 Uhr. Im Fröschmatt-Schulhaus (neben der Aula I). Dirigent: Jörg Gurtner, Tel. 078 604 74 51. Präsident: Otto Urech, Bizenenstr. 32, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 10 69.

Hundesport Pratteln. Montag: Junghunde und Familienhunde. Dienstag: Sanitätshunde. Mittwoch: Sporthunde. Samstag: Jugend und Hund. SKN nach Absprache. Präsident: Rosati Richi. richi@hundesport-pratteln.ch, Infos: www.hundesport-pratteln.ch.

Jodlerklub Mayenfels. Probe: Dienstag um 20 Uhr in der Aula Fröschmatt. Anfragen für Auftritte richten Sie an unseren Präsidenten Adrian Schiesser, Hauptstrasse 186, 4417 Ziefen, Tel. 076 505 72 72, www.jodlerklub.mayenfels.ch.vu

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Judo für Kinder ab 8 Jahren sowie für Erwachsene. Ju-Jitsu für Erwachsene ab 15 Jahren. Pal-

las-Selbstverteidigung. Trainingszeiten täglich von Montag bis Samstag. Auskunft und Anmeldung bei der Präsidentin Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. (Arbeiter-Männerchor Pratteln, Männerchor Augst und Männerchor Muttenz). Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangsstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus Augst (ungerade Monate) bzw. in der Mittenza, Muttenz (gerade Monate). Unverbindliches Schnuppern für Gesangsfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Kontaktpersonen: Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Herbstweekend werden von ausgebildeten Jugend- & Sportleitern betreut. Weitere Infos bei: David Martin, fabius@leoleo.ch, Telefon 079 550 60 64 und auf www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvorbereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aqua-fit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, 20–22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie durch den Präsidenten Hans-Rudolf Schläppi, Tel. 061 821 95 25, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in der Sandgrube Pratteln. Auskunft Junioren: Lucas Jenzer, Tennisschule Stöckli & Jenzer, Tel. 076 392 92 75, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 061 462 09 69, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsidentin: Gerda Saam, Telefon 061 911 11 61. Weitere Infos unter www.tcppratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Mittwoch, 20.30–22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Myrtha Baur, Tel. 061 311 08 65. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin Irène Pfister, Tel. 061 821 52 65. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen, um 19.30 Uhr im Rest. Klemme, Hauptstrasse 21. Neben den Traktanden der Einwohnerratsschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr; jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vvpa.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.



Ein riesengrosses Dankeschön im Namen vieler Betroffener an die Feuerwehr, Zivilschützer und weiteren Einsatzkräfte für euren unglaublichen Dienst beim erneuten Hochwasser! Ich bin tief bewegt über euren Einsatz bis an die Kraftgrenzen und den Rückhalt den Ihr uns als Bevölkerung gebt. Grossen Respekt!

Text und Foto Heidi Kipfer

67. Jürg Aebi, Giebenach, Tel. 061 811 48 15, Romeo Hängärtner, Muttenz, Telefon 061 461 65 76.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Rogelio Gonzalez (Co-Präsident), Tel. 061 821 95 12, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Toppharm Apotheke Gächter.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Bourgeois (079 667 20 72). Mehr Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch / www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Soziales

«mebea» kehrt volljährig heim

Der Verein ist 20 Jahre nach seiner Gründung im Buss-Areal eingezogen.

Viele Leser mögen sich vielleicht noch daran erinnern: Bis Ende 2008 arbeitete der nicht gewinnorientierte Verein mit dem damaligen Namen Mensch-Beruf-Arbeit an der Bahnhofstrasse 1. Der Verein will die Chancen von stellensuchenden Menschen auf einen neuen Job erhöhen – mit Kursen, Beschäftigungs- und Bildungsmaßnahmen. Gegründet wurde er 1996 vom Kiga Baselland. Die vergangenen sieben Jahre war das Domizil des Vereins mit geändertem Namen «mebea mensch|beruf|arbeit» in Muttenz. Nun ist «mebea» Ende Mai im Buss-Areal an der Wasenstrasse 41 eingezogen, wo am vergangenen

*Zukunftsforscherin
Karin Frick,
Geschäftsleiter
Lorenz Fluck,
Vorstands-
präsident
Eddy Walpen,
und Thomas
Keller,
Vorsteher
Kiga BL (v. l.)*



Freitag die «Volljährigkeit» und die Rückkehr nach Pratteln mit einem Jubiläumsanlass gefeiert wurden.

In diesen 20 Jahren wurden viel Wissen und Erfahrung in der Unterstützung von Stellensuchenden aufgebaut. Inzwischen arbeiten 20 Festangestellte, davon zwölf in Pratteln, und zehn Kursleitende für den Verein. Kiga, IV-Stellen und

Sozialdienste der Region arbeiten eng mit «mebea» zusammen.

Betreuung und Coaching

Fünf Angebote des Vereins unterstützen die Stellensuchenden in der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt: Kurse (auch speziell für über 50-Jährige), kaufmännische Praxisfirmen, je ein Kurierdienst-

und Detailhandelsprogramm sowie ein neues Angebot namens «officino» für Kaderleute. Alle Angebote arbeiten mit persönlicher Betreuung und Coaching auf ein gemeinsames Ziel hin: die erfolgreiche Bewerbungsstrategie.

An einem festlichen Anlass wurde das Jubiläum mit mehr als 70 Gästen in der Galerie Beyeler gefeiert. Die Zukunftsforscherin Karin Frick vom Gottlieb-Duttweiler-Institut gab in ihrem spannenden Referat zur «Zukunft der Arbeit» viele Denkanstösse, die am Apéro zu interessanten Gesprächen über zukünftige Entwicklungen führte. Anschliessend erzählten sich die Angestellten mit Partnern bei einem Grillbuffet ihre Anekdoten aus 20 Jahren «mebea» und stiessen auf die Rückkehr nach Pratteln an.

Lorenz Fluck, Geschäftsleiter



Festlicher Anlass zum 20-Jahr-Jubiläum und zur Rückkehr nach Pratteln in der Galerie CB mit über 70 geladenen Gästen.

Fotos z/Vg

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Der Geruch nach Sommer



Wenn der Sommer nur im Schwimmbad oder am schattigen Flussufer stattfände, wäre die Hitze kein Problem. In überfüllten Pendlerzügen, am Arbeitsplatz und überall, wo viele Menschen zusammenkommen, wird der Geruch nach Sommer jedoch bald penetrant. Wenn das T-Shirt unangenehm am Körper klebt, erste Schweissperlen den Rücken hinunterrinnen und das schon arg gerötete Gesicht dringend Abkühlung braucht, fühlen wir uns meist nicht mehr wohl.

Wer nicht gerade intensiv Sport treibt, schätzt Schwitzen nicht. Doch eigentlich ist Schwitzen eine wichtige Funktion des Körpers: Durch Schwitzen wird vermehrt Energie abgegeben, so wird der Organismus vor Überhitzung geschützt. Beim Verdunsten des Schweißes entsteht Verdunstungskälte, die die Körpertemperatur senkt.

Bakterien sind die Stinker

Frischer Schweiß ist völlig geruchlos. Erst der Abbau von langkettigen Fettsäuren zu kürzeren Ketten wie Ameisensäure oder Buttersäure sorgt für den typischen Schweißgeruch. Dafür sind verschiedene, zur natürlichen Hautflora zählende Bakterien verantwortlich. Eine Ausnahme bildet die Pubertät; durch verschiedene hormonell bedingte Vorgänge im Körper kann auch frischer Schweiß riechen.

Deo ist nicht einfach Deo

Die meisten Deos überdecken den Geruch nicht nur, sie wirken auch antitranspirant. Das heisst, sie verkleinern die Schweißdrüsen und drosseln damit die Schweißmenge. Keimhemmende Inhaltsstoffe bekämpfen die Bakterien auf der Hautoberfläche. Enzymhemmende Deos enthalten Inhaltsstoffe, welche die Enzyme zerstören und damit den Bakterien das Handwerk legen.

Zur innerlichen Anwendung steht die Heilpflanze Salbei aufgrund ihrer schweisshemmenden Wirkung im Vordergrund. Salvia Wild® Tropfen oder weitere Tees und Tinkturen mit Salbei reduzieren die Schweißproduktion. Unterstützend helfen die Schüssler-Salze Nr. 8 und Nr. 5 hervorragend bei starker Schweißbildung mit üblem Geruch.

Ob empfindliche oder zu Allergien neigende Haut, wenn Sie unter extremer Schweißproduktion unter den Achseln oder auch an Handinnenflächen und Fusssohlen leiden: Kommen Sie vorbei, Ihr Gesundheitscoach der TopPharm Apotheke Gächter berät Sie professionell und empfiehlt Ihnen das für Sie genau richtige Produkt.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Katholische Kirche

Brücke vom Pfarrei- zum Pastoralraumfest



«Aufeinander Zugehen» im Gottesdienst zum Pfarreifest St. Anton.

Es ist uns gelungen, zwischen dem Pfarreifest St. Anton Pratteln am 12. Juni und dem bevorstehenden grossen Fest zur Eröffnung des Pastoralraumes am 27. August in Muttenz eine Brücke zu schlagen. Das Motto des Prattler Festes «Aufeinander zugehen» wird im Motto «Brücken bauen» in Muttenz weitergeführt.

Die Kinder vom ökumenischen Rägeborgechor stellten am Pfarrei-

fest beim Einzug in den Gottesdienst vor dem Altar verschiedene Schuhe ab (Kinder-, Frauen-, Winterschuhe, Stiefel, Sandalen), die aufeinander zuzogen. «Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander umzugehen und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehen» haben wir dazu gesungen. So werden es die Chorkinder auch in Muttenz am Fest singen.



Auch die Prattler Roundabouts werden in Muttenz dabei sein. Fotos zVg

Als Brückenglieder waren schon mal Gemeindemitglieder aus Birsfelden und Muttenz dabei im Prattler Gottesdienst und beim Fest im Saal. Da wurden Fahnen gemalt für die Brücke in Muttenz. Schüler der 6. Klasse verkauften Festabzeichen und Lose für Muttenz, die es auch im Sekretariat gibt.

So hoffen wir, dass sich am Samstag, 27. August, wirklich viele auf den Weg nach Muttenz machen

mit Festabzeichen und Losen, guter Laune und Freude. Eingeladen sind VIPs und «weniger wichtige» Leute, eben alle. Im Gottesdienst um 17 Uhr wird Bischof Felix den Pastoralraum feierlich eröffnen, zusammen mit allen Pastoralmitarbeitenden der drei Pfarreien, Lektoren, Ministranten etc. Und beim Fest rundherum wird es viel Gelegenheit geben aufeinander zuzugehen.

Gemeindeleiterin Elisabeth Lindner

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 1. Juli, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

Mo-Fr, 4.-8. Juli, 10-16 h: Kinderferienwoche, ref. Kirchgemeindehaus.

Fr, 8. Juli, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni, ref.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni, ref.

Sa, 9. Juli, 18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, ökum. Kirchzentrum Romana Augst, Pfarrer Elias Jenni und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenzerstrasse 15)

Sa, 2. Juli, 18.30 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 3. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 6. Juli, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 7. Juli, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

19 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 3. Juli, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, Kollekte: K5.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 3. Juli, kein Gottesdienst in der Chrischona Pratteln, Gemeindeferien vom 2. bis 9. Juli im Casa Moscia.

Katholische Kirche

Weiterhin grünes Licht für Pfarreiheim-Arbeit

Trotz Fussball am Fernsehen war der Pfarreisaal für die Kirchgemeindeversammlung am 21. Juni gut gefüllt, die Stimme der Versammlung hat also Gewicht. Das ist gut so, teilt die katholische Kirchgemeinde mit. Grünes Licht wurde gegeben für die Weiterarbeit am Projekt neues Pfarreiheim an der Muttenzerstrasse. Die Rechnung wurde nach ein paar Nachfragen genehmigt und der Pastoralraumvertrag fand Zustimmung. Mit grosser Mehrheit wurde Elisabeth Lindner aus dem Status «ad interim» zur ordentlichen Gemeindeleiterin gewählt. So kann die Gemeinde in die Sommerpause gehen und mit neuer Energie nach den Ferien weiterarbeiten.

Öffnungszeiten des Sekretariats

k.k. Während der Sommerferien ist das Sekretariat der Pfarrei St. Anton an der Muttenzerstrasse 15 jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Reformierte Kirche

Newsletter-Dienst neu und ab sofort

Auf unserer Homepage-Startseite www.ref-pratteln-augst.ch können Sie sich für den Newsletter-Dienst anmelden. Damit werden Sie automatisch über die anstehenden Veranstaltungen, Gottesdienste und interessanten Angebote der Kirche informiert. Sie erhalten jeweils den Newsletter an Ihre E-Mail-Adresse übermittelt. Melden Sie sich jetzt an. Der Dienst ist gratis und kann jederzeit gekündigt werden. Werben Sie dafür auch in Ihrem Bekanntenkreis. Wir danken für Ihr Interesse an unseren Aktivitäten und freuen uns, wenn wir Ihnen mit dieser neuen Dienstleistung dienen können. Paul Dalcher, Kirchenpflege

Ökumene

Vorankündigung Di-Treff-Ausflug

PA. Am Dienstagnachmittag, 19. Juli, macht der Treff mit seinen Gästen eine Schiffrundfahrt im Rheinhafen Basel. Weitere Infos folgen.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttenz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

KMU'16: In etwas mehr als zwei Monaten ist es so weit!

Die Vorbereitungen für die Prattler Gewerbeausstellung «KMU'16» laufen auf Hochtouren. Marco Klotz und seine OK-Kollegen sind natürlich auch während der bevorstehenden Ferienzeit emsig am Werk.

Nutzen Sie den Vorverkauf für die Abendkonzerte!

Seit gut einem Monat läuft der offizielle Vorverkauf der beliebtesten Tickets für die Abendkonzerte auf der KSZ-Bühne von **Stefanie Heinzmann** (am Freitag, 16. September) sowie von **Nubya** und **Nicole Bernegger** (am Samstag, 17. September). Der Preis pro Ticket beträgt für die zwei Abendkonzerte je 59 Franken. Und am Sonntag, 18. September, findet der Jazzbrunch mit den Steppin Stompers statt. Hier kostet das Ticket 49 Franken. Sichern Sie sich noch heute Ihre Tickets – entweder bei Blumen Hug, der offiziellen Vorverkaufsstelle oder im Online-Ticket-Shop (<http://kmu16.ch/shop/>).

KMU-Grillplausch

Neben den Vorbereitungen für die Gewerbeausstellung laufen die normalen Aktivitäten des Gewerbevereins natürlich weiter. So findet am Freitag, 26. August, um 19 Uhr, bei der Geisswaldhütte

der traditionelle KMU-Grillplausch statt. Daran teilnehmen können nur KMU-Mitglieder, die bereits eine schriftliche Einladung erhalten haben. Nach der Sommerpause werden dann auch die beliebtesten Monatsanlässe «KMU Zmorge» und «KMU Apéro» wieder stattfinden. Informationen dazu finden Sie jeweils auf der Homepage www.kmu-pratteln.ch.

Submissionspodium im 2017

Die Vergabepraxis bei öffentlichen Aufträgen ist ein ständiges Thema und sorgt auch regelmässig für Fragezeichen und sogar für Unmut beim lokalen Gewerbe. Deshalb plant der Gewerbeverein im kommenden Jahr ein öffentliches «Submissionspodium» mit Vertretern der Gemeinde, Gewerbetreibenden und Submissionsexperten. Sobald das Datum und die weiteren Details dieses sicher interessanten Anlasses bekannt sind, werden wir an dieser Stelle wieder informieren.

KMU Pratteln wünscht allen Leserinnen und Lesern des Prattler Anzeigers eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Berücksichtigen Sie unsere Mitglieder!

Pratteln bietet so viel, direkt vor Ihrer Haustüre. Überall können Sie mit KMU Gutscheinen bezahlen. Lassen Sie sich inspirieren. Eine aktuelle Liste der aktiven Mitglieder finden Sie unter: www.kmu-pratteln.ch. Sie erhalten die KMU Gutscheine im Wert von **CHF 50.-, 20.- und 10.-**



kmu
PRATTELN

gemeinsam stark!

www.kmu-pratteln.ch



elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.



Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenz/Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch




Pfirter
Bodenbeläge AG

Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

www.klotz.ch | info@klotz.ch | +41 61 821 22 22



Super **Service &**
Haushaltgeräte zu
Preisen sensationellen



Washing machines • Tumble dryers • Freezers • Dishwashers • Cookers • Ovens • Glassware • Vacuum cleaners

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE

M. WAGNER + CO AG
Schlossstrasse 21 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 11 12
Fax 061 821 11 15
info@wagnerhaushalt.ch
www.wagnerhaushalt.ch



16. – 18. September 2016

Infos: www.kmu16.ch

Wasser – Lebenselixier Nummer 1



chen Ursuppe. Ein Säugling besteht zu über 80 Prozent aus Wasser. Ein Erwachsener nur noch zu 50 bis 60 Prozent und ein alter Mensch besteht noch zu etwa 50 Prozent aus Wasser. Wir trocknen quasi aus, bis wir wieder zu Staub zerfallen. Ein Flüssigkeitsmangel kann zu zahlreichen Problemen führen wie Übergewicht, Verdauungsprobleme, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche, Müdigkeit, Cellulite, Rheuma uvm. Trotzdem trinken viele zu wenig und noch mehr das Falsche (siehe Tipp).

Unsere Alpengletscher sind wichtige Wasserspeicher. Weil das Eis durch den Klimawandel schmilzt, steht im Sommer weniger Wasser aus dem Gebirge zur Verfügung. Viele Flüsse in Europa werden von Schmelzwasser aus Gletschern gespeist. Schrumpfen die Gletscher, wird der Wasserabfluss im Hochsommer erheblich zurückgehen. Dies hat grosse Auswirkungen auf die Wasser-, Energie- und Landwirtschaft. Tipp: Trinkt mehr Wasser (weniger Süssgetränke und Energy-Drinks) und schützt das Wasser (trotz Überschwemmungen), denn Wasser heisst Leben.

Das Wasser war und ist ein grosses Thema. Bei all den Regenfällen und Überschwemmungen ist das auch verständlich. Und trotzdem herrscht akuter Wassermangel – im Land und in vielen Körpern. Wie kann das sein? Ohne Nahrung kann der Mensch Wochen überleben – ohne Wasser hingegen nur wenige Tage. Unser Körperwasser ist also gleich neben dem Sauerstoff das Lebenselixier Nummer 1.

Im Wasser begann das Wunder des Lebens – in der sprichwörtli-

*Mike Giuliani,
Vorstandsmitglied
KMU Pratteln*

Metzgerei
Brand
mit Lebensmitteln
Geniessen Sie die
Ferienzeit mit unseren
Grillspezialitäten

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

baderprint

Ein Unternehmen der Sparrn Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 • CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 • Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch • www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr



PRALONG ENTRADI

räumen > verwerten >
fachgerecht entsorgen

Tel. 061 821 41 41
www.pralong-entradi.ch

le GARAGE

Wegweisend in Qualität und Service

Garage Strübin AG
Hohenrainstrasse 2
4133 Pratteln

Tel. 061 821 53 60
Fax 061 821 53 61
www.garagestruebin.ch



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI
Gartenstrasse 4, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 52 08
info@gartenbau-meyer.ch

GARTENBAU-MEYER.CH

**Fenster.
Massgeschneidert.**

**SCHNEIDER
PRATTELN**

www.schreinerei-schneider.ch

Stefanie Heinzmann
Nubya & Nicole Bernegger

www.kmu16.ch

Ticketvorverkauf

bei: **flug** BLUMEN

kmu PRATTELN 16

gemeinsam sichtbar

16. – 18. September 2016

Restaurant Egglisgraben

4133 Pratteln
 061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

031108

HANS BUSER AG

Elektro-Anlagen Tel. 061 823 90 10
 Fax 061 821 59 30

BUSER Hauptstrasse 22 info@buser-elektro.ch
 4133 Pratteln www.buser-elektro.ch

- Stark- und Schwachstrom
- Reparatur-Service
- Telefoninstallationen
- Solarstromanlagen

035261

**WANN BRAUCHEN SIE EINEN ARZT?
 AM BESTEN NIE. FALLS DOCH, SIND WIR GERNE FÜR SIE DA.**

mediX toujours | Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln
 Mo – Fr 07.00 – 20.00 Uhr | Sa 07.00 – 15.00 Uhr

Immer für Sie da. Telefon +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours

FIESTA FUN

INCL. KLIMA + RADIO MIT DAB+

Frenken-Garage AG Pratteln
 Ihr **Quality center** seit 1970

Frenken-Garage AG
 Wannenweg 1, 4133 Pratteln, Tel. 061 826 25 25
 info@frenkengarage.ch, www.frenkengarage.ch

EURO NCAP
 www.euro-ncap.com
 TEST 2012

Ford

H. LÜÖND AG

Seit 1971 Ihr zuverlässiges Fachgeschäft für Haushaltgeräte und Service

Wir sind seit 1971 ein Kleinunternehmen auf höchstem Niveau. Und stolz darauf, seit über 40 Jahren unsere Kundschaft Fachgeräht, kompetent und individuell bedienen zu dürfen.

Durch Schulungen, Engagement und konsequente Nutzung meiner immer grösser werdenden Erfahrung v erzeichnen wir ein gesundes Wachstum.

Flexible Reaktionen auf sich laufend ändernde Anforderungen im Markt so wie höchste Qualitätsansprüche werden auch in Zukunft die Basis für unseren Erfolg bleiben. Unsere Aufmerksamkeit gilt der absoluten Zufriedenheit unserer Kunden.

Gegründet wurde die H. Lüönd AG durch Herr Hans Lüönd. Heute wird die Firma durch Herr Markus Schäfer geführt.

Chronologische Übersicht der Firmengeschichte:

1971 war die Firma bereits bekannt als offizielle AEG – Servicestelle für den Raum Nordwestschweiz.

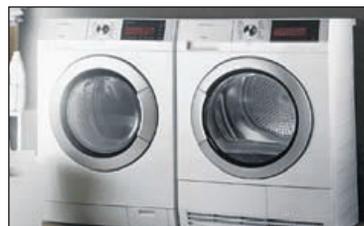
1993 wurde die Firma als offizielle Verkaufs- und Servicestelle der Marken AEG, Electrolux und Zanussi situiert.

1993 Im gleichen Jahr wurde aus der Einzelfirma eine AG vollzogen.

2000 trat Herr Markus Schäfer als Angestellter in die Firma.

2011 Geschäftsübergabe von Herr H. Lüönd an Herr M. Schäfer, das er bis heute mit grossem Erfolg führt.

LÜÖND AG
 Oberemattstrasse 16
 4133 Pratteln
 Tel. +41 61 821 67 20
 Fax +41 61 821 67 50
 info@haushalt-apparate.ch
 www.haushalt-apparate.ch



H. LÜÖND AG

Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Blaukreuz Brockenhalle
MuttENZ

- Kleintransporte und Umzüge
- Räumungen
- Grosse Auswahl an Waren
- Gratis Abholdienste
- Entsorgungen
- Kinderspass mit Riesenrutschbahn

Hofackerstrasse 12
4132 MuttENZ
Tel. 061 461 20 11

www.brocki-jsw.ch
brocki@jugendsozialwerk.ch

80 Jahre

MALERGESCHÄFT & WERBETECHNIK AG

4133 PRATTELN WWW.WOHRLE.CH



GARAGE NEPPLE AG

Ihr Campingpartner in der Region

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur & Zubehör

Garage Nepple AG - Netzbodenstrasse 21 - 4133 Pratteln

www.wohnmobile-basel.ch

SCHNEIDER

Sanitär
Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.

Hauptstrasse 14

• 4133 Pratteln

• Tel. 061 827 92 92

• www.schneider-sss.ch

Qualitätsgeprüfte Occasionen von ASAG

Occasionsfahrzeuge miteinander zu vergleichen, erfordert mehr Übung, als es bei Neuwagen der Fall ist. Unsere Spezialisten vom ASAG AUTO Park in Pratteln wissen genau, worauf es bei einem Gebrauchten ankommt.

Aufgrund seiner individuellen Vorgeschichte ist jedes Occasionsfahrzeug ein Unikat: Umso wichtiger, sich mit den Stärken verschiedener Marken und Modelle auskennen. Der perfekte Ort, sich mit der Hilfe von Profis ein ehrliches Bild zu machen, ist der ASAG AUTO Park in Pratteln. Vor Ort stehen permanent über 250 Fahrzeuge zur freien Besichtigung bereit. Weil es für den ersten Eindruck keine zweite Chance gibt, legt unser Team höchsten Wert auf eine professionelle Präsentation der Occasionen. Gleichzeitig ist das Internet heute das schnellste Tool, um Occasionsfahrzeuge zu



Fotos: Pablo Wunsch Bianco, Basel

suchen: Auf unserem Onlineportal www.asag-autopark.ch sind über 500 Fahrzeuge aller Marken und Preisklassen ausgestellt – die meisten davon Modelle der Hausmarken Audi, SEAT, ŠKODA und Opel. Interessierten Kunden bieten wir bei Bedarf den zeitsparenden Service, ein Fahrzeug nach individuellen Wünschen für Sie zu suchen.

Beim Kauf einer Occasion bei der ASAG ist den Kunden eine hohe Qualität zu einem fairen Preis gewiss. Preislich besonders interessant ist unsere grosse Auswahl an Halbjahres- und Jahreswagen. Dabei sprechen wir von Fahrzeugen, die den ersten grossen Abschreiber zwar bereits hinter sich haben – gleichzeitig aber noch relativ wenige Kilometer gefahren wurden.

Mit der Eröffnung des ASAG AUTO Parks hat die ASAG als grösste Autohandelskette der Nordwestschweiz im Herbst 2013 ein Zeichen für ein einheitliches und professionelles Auftreten im Geschäftsfeld der Occasionsfahrzeuge gesetzt. Das Angebot und die Leistungen im ASAG AUTO Park entsprechen dem Kundenbedürfnis nach einem zentralen Angebotsplatz für Occasionen von Opel, allen Marken der Volkswagen-Gruppe und allen anderen Marken. Auf die steigenden Bedürfnisse rund um Occasionen reagieren wir mit dem kontinuierlichen Ausbau des Angebots. Immer im Zentrum: der umfassende Katalog unserer Qualitätsversprechen für die hochwertigen Fahrzeuge sowie der Rundumservice vor und nach dem Kauf.

Damit unsere Occasionen höchsten Ansprüchen genügen, unterziehen wir sie einem 100-Punkte-Qualitäts-Check mit ISO-Zertifikat. Zudem kann jedes Auto garantiert Probe gefahren werden. Apropos Garantie: Die ist beim Kauf eines Occasionsfahrzeugs von ASAG immer inklusive.

Das Team vom ASAG AUTO Park freut sich auf Ihren Besuch.

ASAG AUTO Park
Muttenerstrasse 143
4133 Pratteln
Tel. +41 61 826 95 55
info@asag-autopark.ch

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–16.00 Uhr

365 Tage zur freien Besichtigung



Nackenverspannungen?
Gerädert am Morgen?

Möchten auch Sie jeden Tag erholt und schmerzfrei aufstehen? Wir zeigen Ihnen wie.

Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin oder besuchen Sie den Info-Abend am Dienstag, 30. August 2016. Anmeldung notwendig.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

M. Jenni TV & HiFi

LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

Alle Marken und Preisklassen.

Über 250 Top-Occasionen, mit Garantie.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 bis 18:30 Uhr
Sa: 9:00 bis 16:00 Uhr

Einfach stark
ASAG AUTO PARK

Muttenerstrasse 143, 4133 Pratteln, Telefon 061 826 95 55, www.asag-autopark.ch

Pfister zweirad-center

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS

**ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH**

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

AYMONOD Tiefbau AG

Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis

Muttensz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

031092

031131

Ramseier Treuhand AG

Erfahrung zählt, auch für Ihre Steuern

Haben Sie Ihre Steuererklärung schon eingereicht? Wenn nicht, dann ist jetzt die Gelegenheit geboten. Verschwenden Sie Ihre kommenden Ferientage aber nicht für diese lästige Verpflichtung: Lassen Sie die Experten der Ramseier Treuhand AG ans Werk und geniessen Sie den wohlverdienten Urlaub.

Die Deklaration richtig auszufüllen und alle möglichen Abzüge vorzunehmen, ist ein Muss. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass vergangene Abzüge von Amtes wegen korrigiert werden. Von vielen Abzugsmöglichkeiten (z.B. Liegenschaftsunterhalt, Beiträge an die Säule 3a, Unterstützungsbeiträge etc.) hat der Finanziskus keine Kenntnis. Umso wichtiger ist es, sie lückenlos und vollumfänglich geltend zu machen.

Aber seien Sie sich bewusst: Steuern sparen Sie nicht beim Ausfüllen der Steuererklärung, sondern mit einer vorausschauenden Planung. Massnahmen, die vor Jahresende umgesetzt werden müssen, können Sie jetzt noch rechtzeitig einleiten. Welche Einkommen oder abzugsfähigen Kosten können zeitlich so verteilt werden, dass ein möglichst konstantes steuerbares Einkommen resultiert? Eine längerfristige Steuerplanung bezieht auch die verschiedenen Lebenssituationen und -phasen mit ein. Die Ramseier Treuhand AG unterstützt Sie dabei.



Das Team der Ramseier Treuhand AG freut sich auf Sie!

Vorausschauende Steuerplanung empfiehlt sich selbstverständlich nicht nur für Privatpersonen. Gerade KMU profitieren von der umfassenden Steuerberatung, die Hand in Hand mit den Dienstleistungen in Buchhaltung, Rechnungslegung und Personaladministration geht.

Erfahrung zählt: Die Ramseier Treuhand AG und ihr Team

Seit 50 Jahren sind wir in Pratteln verwurzelt, für die hiesigen Einwohner und das Gewerbe tätig. Geschäftsführer Rolf Ramseier kann auf ein eingespieltes Team von 13 Mitarbeitenden mit immenser Berufserfahrung und Expertise zählen.

Revisionsmandate, Bewertungen und Nachfolgeregelungen sind bei unseren vier dipl. Wirtschaftsprüfern in besten Händen. Unsere Treuhänder unterstützen Sie in Buchführung, Lohnverarbeitend, Abschluss- und Steuerberatung. KMU-Unternehmer schätzen besonders die langjährige und persönliche Beratung durch den zuständigen Mandatsleiter. Mit der dipl. Treuhandexpertin Nicole Beugger ist auch die jüngere Generation im Beraterteam vertreten. Gesetzgebung und Rechtsprechung legen Unternehmer(n) immer mehr

juristische Stolpersteine in den Weg. Dr. Thomas Ramseier, Anwalt und VR-Mitglied, berät Sie gerne in rechtlichen Angelegenheiten, erfasst massgeschneiderte Verträge und hilft, diese juristischen Fallen zu vermeiden.

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf für ein Beratungsgespräch:

Ramseier Treuhand AG
Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln
Tel. 061 826 60 60
info@rta.ch
www.rta.ch

R. Widmer AG Pratteln
Metallbau Schlosserei

Balkon? Geländer? Treppe?
Wir helfen Ihnen weiter!

R. Widmer AG Pratteln
Rührbergweg 5 | 4133 Pratteln
Tel. 061 821 14 09
www.widmermetallbau.ch

031104

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

031109

Erfahrung zählt

40 Jahre

50 Jahre

ramseier treuhand ag

Krummeneichstrasse 34 · 4133 Pratteln · www.rta.ch

Schlagerfestival im Tirol 28. Sept. - 02. Okt.
Die Stars des Schlagers wie Hansi Hinterseer, Francine Jordi oder Beatrice Egli laden zum einmaligen Erlebnis.
Doppelzimmer nur CHF 645.- p.P.

Den Harz entdecken 27. Aug. - 01. Sept.
Mit seiner traumhaften Landschaft sowie den historischen Städten und Schlössern zieht Sie diese Reise in den Bann.
Im Doppelzimmer nur CHF 1'195.- p.P.

Bieler-, Neuenburger-, Murtensee 24. August
Eine Kreuzfahrt durch das Drei-Seen-Land mit einem feinen Mittagessen entspannt und fasziniert.
Fahrt inkl. Schifffahrt, Mittagessen nur CHF 125.-

Reisen 2016

SolBus AG
Zurlindenstr. 13
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

FÜR UNS IST HOLZ LERCH-SACHE.

LERCHHOLZBAU

Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

Dis Taxi im Fricktal und Baselbiet.

HYBRID SYNERGY DRIVE

- ✓ Taxi- & Limousinenservice
- ✓ 100% zuverlässig
- ✓ sauber & günstig

www.sundstaxi.ch



S&S Taxi
Tulpenweg 1
CH-4322 Mumpf AG

M: +41(0)79 802 12 12
www.sundstaxi.ch
info@sundstaxi.ch

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Walter Ettl AG
Innendekoration
Hauptstrasse 79, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 15 00
www.walterettlinag.ch

«Heizungen wirtschaftlich und zukunftsorientiert sanieren? Fragen Sie uns!»

Mit unseren cleveren, innovativen und günstigen Lösungen bei der Heizungsanierung zum Wohlfühlklima. Mehr unter unserer Geschäftsstelle Pratteln 061 816 50 00 oder ...



haesler-ag.ch

- ✓ Taxi- & Limousinenservice
- ✓ 100% zuverlässig
- ✓ sauber & günstig

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Mobile:
S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL

+41(0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

Zehntner Elektro AG
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln
061 821 51 35
Fax 061 821 51 81
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

Wenn Ihre Firma gerne gute Geschäfte macht: BLKB.

Setzen Sie auf die Nr. 1 im Kanton.
blkb.ch, 061 925 94 94

Basellandschaftliche Kantonalbank

Handball Juniorinnen U13

Ein zweiter Schlussrang im tiefen Basler Matsch

Am Turnier des ATV Basel bildete der TV Pratteln NS mit Satus Birsfelden als HSG Nordwest eine gemeinsame Mannschaft.

Von Frank Sens*

Das diesjährige Handballturnier des ATV Basel war am ersten Turniertag ganz verregnet. Glücklicherweise musste die Mixed-Mannschaft der HSG Nordwest (TV Pratteln NS und Satus TV Birsfelden) erst am zweiten Turniertag bei besserem Wetter ran. Nachteil war dadurch, dass die Rasenplätze vor dem Sechs-Meter-Kreis eher einer Wattlandschaft denn einem Rasenplatz ähnelten.

Erstaunlicherweise kamen die Mädchen recht gut mit den Verhältnissen zurecht. Sicher ist es der guten Technik und dem vielen Schlumpfballspielen zu verdanken, dass die Angriffe sauber und fast ohne Praelen vorgetragen wurden. Yael Brönnimann löste die vorgezogene Position auch gegen deutlich grössere



Welle für den Fotografen: Die Mixed-Mannschaft der HSG Nordwest freut sich über ihren zweiten Schlussrang.

Foto zVg TV Pratteln NS

Spieler anderer Mannschaften sehr gut und auch hinter ihr stand die Verteidigung in der Vorrunde konsequent. Herauszuheben ist das ganze Turnier über Vanessa Russo, bei der endlich der Knoten geplatzt ist. Hinten eine saubere Abwehr und vorne da, wo es einer Angreiferin weh tut, mit viel Tordrang.

Sensationell war die Leistung auch von Sharika Suresh am Kreis.

Dass Leandra Zarkovic eine Bank ist, zeigte sich ein weiteres Mal. Jana Hug im Tor hielt einige scharfe Würfe und lancierte die Angriffe schnell von hinten heraus. Auch alle anderen Spielerinnen wie Zoe Wengen, Norina Moor, Zora Moser, Lucia Ruiz, Olivia Gallacchi, Noemi Aigner und Mina Tschopp konnten das Trainierte umsetzen. Insbesondere die Spielauslösungen, die in

den letzten Wochen oft trainiert wurden, konnten in Torerfolge umgemünzt werden. Es zeigte sich deutlich, dass die vergangene Spielzeit und die vielen Trainings nunmehr Früchte tragen.

Gegen TV Birsfelden ging das einzige Spiel verdient verloren, wobei zu bemerken ist, dass diese Mannschaft gänzlich aus Jungen besteht und auch Regionalauswahlspieler in ihren Reihen beheimatet. Trotzdem steckten die Mädchen nie auf und erzielten auch ganz freche Tore. Technisch sind unsere Mädchen im Grunde nicht unterlegen gewesen.

Das letzte Spiel um Platz 2 wurde knapp mit 12:11 gegen Maulburg/Steinen mit einem Mixed-Team gewonnen. Man merkte den Mädchen doch deutlich an, dass sie nun müde wurden und an ihre Grenzen gehen mussten. Das taten sie jedoch bravourös und gewannen auch ohne drei Spielerinnen, die wegen des Regionalauswahltrainings der Mädchen in Lenzburg fehlten, verdient. Das Beste zum Schluss: Es hatte sich niemand verletzt! **für den TV Pratteln NS*

Schulsport

Das Warten hat sich mehr als gelohnt

Der Sekundarschul-Sporttag fand eine Woche später als geplant statt.

Am Donnerstag letzter Woche führte die Sekundarschule ihren traditionellen Sporttag bei idealen Wetterbedingungen durch: Sonnenschein pur und Temperaturen weit über der 30-Grad-Marke. Der erste Anlauf eine Woche zuvor war buchstäblich ins Wasser gefallen.

Das Warten hatte sich mehr als gelohnt. Die drei Jahrgangsstufen ermittelten am Morgen die Sieger in den Spielturnieren. Die Mädchen der 2. Klassen lieferten sich hart umkämpfte Duelle beim Basketball, die Knaben gaben ihr Bestes beim Unihockey. Die Mädchen der 3. Klassen kämpften mit vollem Einsatz um den Turniersieg im Unihockey, die Knaben zeigten ihr Können mit dem runden Leder beim Fussball. Die Abschlussklassen wiederum wussten beim Volleyball mit Präzision und ab und zu mit Wucht zu gefallen. Der Schreiber vermutet, dass bei den einzel-



Start zum Stafettenlauf: Die Schülerinnen geben Vollgas.

Fotos Hansueli Schaub

nen Turnieren die richtigen Teams gewonnen haben und nicht nur das Glück oder Pech oder – aus Sicht der Schülerinnen und Schüler – irritierende Schiedsrichterentscheide verantwortlich waren für Erfolg oder Misserfolg der teilnehmenden Klassen.

Am Nachmittag folgte auf der Fröschmattwiese der zur Legende

werdende Stafettennachmittag. Was für eine tolle Ambiance. Die Schülerinnen und Schüler als Akteure und gleichzeitig als Publikum. Alle Jahrgangsstufen absolvierten, getrennt nach Mädchen und Knaben, eine Pendelstafette. So einfach dieses Prinzip, so kurzweilig und spannend verliefen die Wettbewerbe.

Direkt im Anschluss folgte die Rangverkündigung. Thomas von Felten, der Schulleiter, richtete das Wort an die Schülerschar, bevor die Sportlehrpersonen den Gewinnerinnen und Gewinnern die Pokale übergeben durften. Der Sporttag, Ausgabe 2016, war ein guter Jahrgang!

Hansueli Schaub,
Sekundarschule Pratteln

Gratulieren Sie zum Lehrabschluss

Glückliche Gesichter ringsum: Die Lehrabschlussprüfung ist bestanden, das Maturzeugnis wird überreicht oder das Diplom wird in die Hände gedrückt. Unzählige Abgänger strahlen um die Wette, weil sie einen wichtigen Schritt in ihrer Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern und Grosseltern oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren.

**Einsendeschluss ist
Montag, 4. Juli, 17 Uhr**

AUSKUNFT:

Petra Pfisterer

Telefon 061 645 10 22

inserate@muttzenanzeiger.ch

inserate@prattleranzeiger.ch

Lieber Mustermann



Muster

Mir gratuliere dir
zur bestandene
Abschlussprüfung als

Musterbauer

und wünsche dir für dini
Zuekunft alles Gueti!

Firma Mustermann AG
Musterbau
Musterstr. 66, 6666 Muster

Internationales Freundschaftsspiel FC Basel 1893 - VfL Wolfsburg

Tickets: www.fcb.ch

Dienstag, 19. Juli 2016

19:30 Uhr

Stadion St. Jakob-Park



FC BASEL 1893



LEADING PARTNER

 **NOVARTIS**

 **adidas**

PREMIUM PARTNER

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK®**

Fussball

Durchzogen und dennoch irgendwie denkwürdig



Voller Einsatz bei Dauerregen: Der Siegeswille litt definitiv nicht unter dem Wetter.

Fotos Alan Heckel



Fairplay im strömenden Regen: Die beiden Mannschaften geben sich nach Spielschluss die Hände.

Die Jubiläumsausgabe des Grümpeli des FC Pratteln hat mit einem Rückgang der Teams und dem Hundewetter zu kämpfen.

Von Alan Heckel

Rund 85 Mannschaften hatten sich für die 60. Ausgabe des Prattler Grümpeli, das am vergangenen Wochenende auf der Hexmatt stattfand, angemeldet. Etwa ein Dutzend weniger als im Vorjahr. «Das haben wir natürlich gespürt. Ein Grümpeli steht und fällt mit den Mannschaften», sagt Michel Brogly, der heuer zum letzten Mal als OK-Präsident geamtet hat.

Pfützen im Zelt

Aus diesem Grund fällt Broglys Bilanz der Jubiläumsausgabe auch durchgezogen aus. Schliesslich sind Grümpelturniere für Dorfvereine eine wichtige Einnahmequelle.



Endlich im Trockenen: Schiedsrichter Rainer Mühlbauer erholt sich von seinem Einsatz.

«Zehn Teams weniger bedeutet 60 Leute weniger, ganz zu schweigen von denen, welche die Mannschaften ans Grümpeli begleitet hätten», rechnet der OK-Präsident vor. «So etwas spürt man natürlich!»

Dennoch waren die drei Tage auf der Hexmatt durchaus denkwürdig, zumindest der Freitag und der Samstag. «Am Freitag gegen 23 Uhr begann es kräftig zu schütten. Spiele fanden zu diesem Zeitpunkt natürlich keine mehr statt, aber im Festzelt hatten wir schon ein komisches Gefühl. So etwas habe ich noch nie erlebt», erzählt Brogly.

Am frühen Samstagnachmittag wurde dann aber auch der Spielbetrieb beeinträchtigt. Die Partien,

die um 13.20 Uhr noch im Gang waren, wurden fertig gespielt. Die Zuschauer hatten sich zu diesem Zeitpunkt längst im Zelt in Sicherheit gebracht. Der dunkle Himmel wurde immerhin von einigen begrüsst, weil dadurch das auf Grossleinwand übertragene EM-Spiel zwischen Polen und der Schweiz besser sichtbar war. Allerdings bildeten sich schnell grössere Pfützen im Zelt, wichtige Stromkabel wurden von den Wasserlachen aber keine in Mitleidenschaft gezogen. Der Match konnte pannenfrei übertragen werden.

Nachdem der Himmel die Schleusen etwas geschlossen hatte und sich die Leute wieder ins Freie

wagten, waren die Plätze unter Wasser. An die Wiederaufnahme der Spiele war nicht mehr zu denken. Die Entscheidungen mussten im Penaltyschiessen fallen. Immerhin konnten die Partien am Sonntag dann wie geplant durchgeführt werden.

Wechsel des OK

Positiv bleibt Michel Brogly von der Ausgabe 2016 vor allem die Tatsache hängen, dass alle im Verein bei der Durchführung vorbildlich mitgeholfen haben. «Wir waren sehr gut besetzt, die Unterstützung der Mannschaften war prima. Dafür möchte ich mich bei diesen Leuten bedanken.» Für Brogly und sein OK-Team war es das letzte Grümpeli in dieser Funktion. «Es ist Zeit, dass der Anlass in jüngere Hände mit frischen Ideen übergeht.» Er ist überzeugt davon, dass sich die richtigen Leute dafür finden werden. «Im Hintergrund laufen schon länger Gespräche, ich bin guter Dinge.»



Gute Miene zum nassen Spiel: FC-Pratteln-Veteran Guido Schaub ist bei seiner Funktion als Kassier zwar von Pfützen umgeben, seine Laune scheint aber nicht darunter zu leiden.



Schüttet es immer noch? Ein vorsichtiger Blick aus dem Festzelt gibt Antwort.

Mit grosser Bestürzung haben wir Kenntnis nehmen müssen vom Hinschied unseres Mitgliedes

Rudolf Scholer

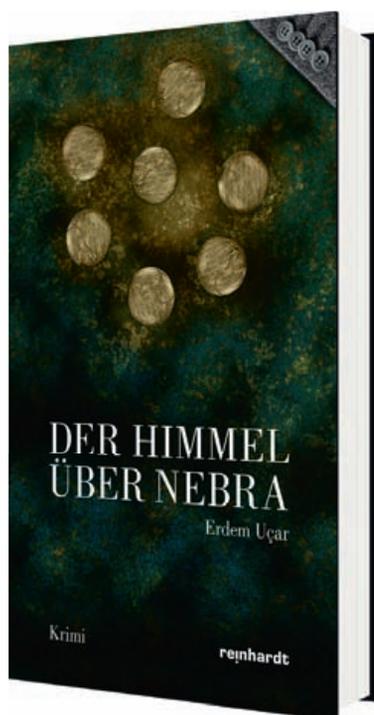
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Den Angehörigen entbieten wir unsere tiefe Anteilnahme.

Fasnachtsgesellschaft Buure-Lümmel
Pratteln

Die Trauerfeier findet statt am Montag, 4. Juli 2016, um 11 Uhr
in der ref. Kirche, Schauenburgerstrasse 3, Pratteln.

Sommerzeit Doppelnummern: 8. Juli 2016 / 22. Juli 2016 / 5. August 2016
Keine Ausgaben: 15. Juli 2016 / 29. Juli 2016 / 12. August 2016

Muttenzer & Prattler Anzeiger



Spannung pur! Unser Krimi-Hightlight für den Sommer 2016

reinhardt
www.reinhardt.ch

Etienne Pettit fristet ein Leben als erfolgloser Kleinganove. Für den berühmten Patron soll er eine heikle Aufgabe erledigen: Etienne muss die Himmelscheibe von Nebra – ein unbezahlbares Artefakt – stehlen. Dicht auf der Spur sind ihm der kauzige Kommissär Christoph Lenz und Stefanie Gerber, eine junge Fernsehjournalistin. Wird Etienne Pettit die Himmelscheibe beschaffen können oder verhindern seine beiden Gegenspieler die Tat?

«Der grossartige Debütroman
eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»

Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/2016

Traktanden des Einwohnerrates

Einladung (Nr. 454) zur **konstituierenden Sitzung** des Einwohnerrates auf Montag, 4. Juli 2016, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 2999

Eröffnung der Sitzung durch den Alterspräsidenten, Kurt Lanz, Genehmigung der Traktandenliste

2. Geschäft 3000

Wahl des Einwohnerrats-Präsidenten für das Amtsjahr 2016/2017

3. Geschäft 3001

Wahl der übrigen Büromitglieder und der Ersatzstimmenzähler für das Amtsjahr 2016/2017

- Erster Vizepräsident
- Zweiter Vizepräsident
- Zwei Stimmenzähler
- Zwei Ersatz-Stimmenzähler/innen

4. Geschäft 3002

Wahl der ständigen Kommissionen

für die Amtsperiode vom 1. 7. 2016 bis 30. 6. 2020

- Geschäftsprüfungskommission (GPK 7)
- Rechnungsprüfungskommission (RPK 9)
- Entwicklungskommission (EK 9)
- Bau- und Planungskommission (BPK 5)

5. Geschäft 3003

Wahl von 4 Mitgliedern des Kreis- musikschrates für die Amtsperiode vom 1. 8. 2016 bis 31. 7. 2020

6. Geschäft 3004

Wahl von 6 Mitgliedern des Orts- schulrates für die Amtsperiode vom 1. 8. 2016 bis 31. 7. 2020

7. Geschäft 3005

Wahl von 6 Mitgliedern des Kreis- schulrates für die Amtsperiode vom 1. 8. 2016 bis 31. 7. 2020

8. Geschäft 3006

Wahl von 2 Mitgliedern der Sicher- heitskommission (SIKO) Bevöl- kerungsschutzreglement für die

Amtsperiode vom 1. 7. 2016 bis 30. 6. 2020

9. Geschäft 3007

Wahl der Wahlbüro-Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Amtsperi- ode vom 1. 7. 2016 bis 30. 6. 2020

Pratteln, 16. Juni 2016

Für den Gemeinderat

Der Präsident: Beat Stingelin

Der Verwalter: Beat Thommen

Wahl der Kommissionspräsidenten und -vizepräsidenten

Die Wahl der Kommissionsprä- sidenten und -vizepräsidenten (GPK, RPK, EK und BPK) erfolgt direkt im Anschluss an die Einwohner- ratssitzung durch das Büro.

Die Fraktionspräsidenten wer- den gebeten, die Wahlvorschlä- ge an der Einwohnerratssitzung vom 4. Juli 2016 schriftlich ein- zureichen.

Bewilligung für nicht-forstliche Kleinbaute

Gesuchsteller und Bauherr: Ver- schönereverein Pratteln (VVP) ehem. VVPA, p. A. Gilbert Schäde- li, Breiteweg 9, 4133 Pratteln. Pro- jekt: Waldrastplatz/Unterstand, Parz. 3293, 4133 Pratteln.

Der Gemeinderat hat am 23. Juni 2016 das Gesuch bewilligt. Gestützt auf § 15 Kantonale Wald- verordnung liegt der Beschluss vom 1. Juli 2016 während zehn Tagen öffentlich auf.

Dieser Entscheid des Gemeindeg- rates kann innerhalb der Auflage- frist durch Beschwerde beim Regie- ratsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, angefochten werden. Die Gesuchsunterlagen können wäh- rend der Schalterstunden

Mo: 8.30–11.45, 14–16.45 Uhr

Di: 8.30–11.45, geschlossen

Mi: 8.30–11.45, 14–18 Uhr

Do: 8.30–11.45, 14–16.45 Uhr

Fr: 8.30–14.00, geschlossen
im ersten Stock der Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Pratteln eingesehen werden.

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- a. Der Gemeinderat ist mit dem neuen Fahrplan 2017 grundsätzlich einverstanden.
- b. Der Nutzung der Haltestelle Bahnhof Nord für die Linie 84 (Roche Express) wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass der Ortsbus Pratteln oder allfällige anderweitige Eigennutzungen (zum Beispiel Reaktivierung Ortsbuslinie 79) nicht beeinträchtigt werden. Es sind weitere Halte der Linie 84 bei den Haltestellen Grüssen und Zurlinden zu prüfen.
- c. Eine verbesserte ÖV-Anbindung des Gebietes Gehrenacker/ Rankacker wird beantragt.
- d. Es wird weiterhin ein Schnellzughalt in Pratteln beantragt.
- e. Die Teilrevision der Archivierungsverordnung wird mit einer Änderung genehmigt.
- f. Die Installation der 3. Pumpe für die Erweiterung Abwasserpumpwerk Linggenweg wird an die Firma Suter GmbH, Sins, vergeben.
- g. Es werden drei Konzertveranstaltungen «Konzerte im Hof» vom 9./23. Juli und 6. August 2016, Haverbeck Karen, bewilligt.
- h. Die Plakatierung für das «Konzert im Hof» wird an den Plakatsäulen bewilligt.
- i. Die Bewilligung wird unter Einhaltung der vorgenannten Auflagen erteilt. Auf die Erhebung der Aufwandgebühr von 300 Franken wird verzichtet.
- j. Eine finanzielle Unterstützung für den Anlass durch die Gemeinde wird abgelehnt.
- k. Der Firma Rittmeyer AG, Baar, wird Auftrag für die Lieferung und Installation der neuen Soft- und Hardwarekomponenten sowie für den Ersatz der Schaltschränke erteilt.
- l. Für die Sanierung und den Umbau des Burggartenschulhauses wird das Architekturbüro Oliver Brandenberger AG, Architekten, Basel, mit der Ausführungsplanung (Los 1) und der Bauleitung (Los 2) beauftragt.
- m. Die Durchführung der Sammlung und Abfuhr der Siedlungsabfälle (Hauskehricht, Sperrgut und Gewerbekehricht) wird per 1. Januar 2017 an die Firma Anton Saxer AG in Pratteln vergeben.
- n. Für die Arbeitsvergaben Neubau Infrastrukturgebäude Hexmatt und Schwimmbad (1. Tranche) wurden folgende Arbeiten vergeben:
 - Die Baumeister- und Aushubarbeiten werden an die Firma Aymonod AG, Pratteln, vergeben.
 - Der Montagebau in Holz wird an die Firma Mangold Holzbau PM AG, Ormalingen, vergeben.
 - Die Elektroinstallationen werden an die Firma Etavis Kriegel + Co. AG, Muttenz, vergeben.
- o. Die Heizungsinstallationen werden an die Firma R. Hässler AG, Pratteln, vergeben.
- Die Lüftungsinstallationen werden an die Firma Rosenmund Haustechnik AG, Liestal, vergeben.
- Die Sanitärinstallationen werden an die Firma Bützberger Haustechnik GmbH, Füllinsdorf, vergeben.
- o. Die Baumeisterarbeiten «Korrektion Augsterstrasse» werden an die Firma Tozzo AG, Bubendorf, vergeben.
- p. Die Malerarbeiten der Flure Erlimatt 2 werden an die Firma Th. Gerigk GmbH, Pratteln, vergeben.
- q. Dem Pass- und Patentbüro wird beantragt, dem Gesuch von Hakkaart Johannes, Höhenstrasse 20, 4433 Ramlingen, für die Führung des Restaurants McDonald's, Grüssenweg 9, 4133 Pratteln, zu entsprechen.



Informationen zum Hochwasserschutz in unserer Gemeinde

Aufgrund der starken Niederschläge der letzten Wochen sind die Böden in der ganzen Gemeinde stark gesättigt. Sie können keine weiteren Wassermengen mehr aufnehmen. So geschehen am letzten Samstag, 25. Juni, als starke Niederschläge wiederum den Heulenlochbach über die Ufer treten liessen und im Rutschengebiet neue «Bäche» entstanden. In der Folge lief das Wasser über den Hang in den Rutschetenweg. Auch im Bereich der Schiessanlage Lachmatt stand das Wasser knietief.

Wir verstehen den Ärger der Bevölkerung, wenn Häuser und Gärten mit Sandsäcken geschützt, mobile Absperrungen angebracht und Keller immer wieder aufs Neue ausgepumpt werden müssen. Wir sehen uns mit einer ausserordentlichen Situation konfrontiert, welche sofortige Massnahmen genauso erfordert wie konzeptionelle Überlegungen im Bereich des Hochwasserschutzes. Diesbezügliche Abklärungen sind in die Wege geleitet worden.

Sofortmassnahmen

Um die Bevölkerung kurzfristig vor weiteren Überschwemmungen zu schützen, hat die Gemeinde in den letzten Wochen (präventive) Sofortmassnahmen eingeleitet. So beantragte die Gemeinde zusätz-



Das Gebiet um die Schiessanlage Lachmatt stand am Samstag erneut unter Wasser.

Foto zVg Feuerwehr Pratteln

liche Gerätschaften wie Tauchpumpen und Wassersauger für die Feuerwehr, erhöhte die Zahl der Sandsäcke, stellte wassersaugende «Kissen» zur Verfügung und leitete, wo es möglich war, das Wasser um. Präventive Massnahmen sind jedoch nicht per se erfolversprechend. Der Pappelenweiher wurde vorgängig präventiv abgepumpt. Leider lief das Wasser dennoch am letzten Samstag den Hang hinunter

und gefährdete wiederum das Unterwerk der EBM.

Verantwortung im privaten Bereich

Wir erinnern daran, dass die periodische Pflege und der Unterhalt der Ufervegetation sowie das Beseitigen und Entsorgen von Bäumen und Sträuchern, welche den Abfluss behindern und zu Überschwemmungen führen können, den Anstossen-

den unter Aufsicht der zuständigen kantonalen Fachstellen obliegt. Diese Zuständigkeiten sind im § 15 des Wasserbaugesetzes geregelt.

Für einen nachhaltigen Wasserschutz sind entsprechende Spezialisten angefragt worden. Schäden durch aussergewöhnliche Naturereignisse können durch technische Möglichkeiten eingeschränkt, niemals jedoch zu 100 Prozent verhindert werden.

Der Schulrat Primarstufe gratuliert

Am Dienstag, 7. Juni, wurden die Lehrpersonen der Primarstufe Pratteln zu ihrem Dienstjubiläum

in der Dorfturnhalle geehrt. Anschliessend wurde dieses Ereignis im Schloss mit einem Apéro ge-

feiert. Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre Dienste,

die sie an unseren Kindergärten und Schulen geleistet haben.

Schulrat Primarstufe Pratteln



Von links: Denise Birchler und Marianne Widmer (beide 10 Jahre), Monika Illi und Monica Blank (beide 15 Jahre), Brigitte Senft (20 Jahre).



Von links: Marianne Schär (35 Jahre), Kathrin Schwerzmann (30 Jahre), Liliane Schafer (40 Jahre), Judith Burger und Catherine Hinden Giss (beide 25 Jahre).



Beschlüsse des Einwohnerrates

Beschlussprotokoll Nr. 453
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 27. Juni 2016,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:
36/37 Personen des Einwohnerrates
7 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Martina Häring,
Andreas Moldovanyi (anwesend
ab 19.15 Uhr), Christoph Pfirter,
Benedikt Schmidt
Gemeinderat: —
Vorsitz: Dominique Häring,
Präsidentin
Protokoll: Katarina Hammann
Weibeldienst: Martin Suter

Neuer parlamentarischer Vorstoss

- Dringliche Interpellation der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Hochwasser in Pratteln» vom 27. Juni 2016

Beschlüsse

1. Geschäft 3008

Dringliche Interpellation der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Hochwasser in Pratteln»

:ll: Der Rat stimmt einstimmig der Dringlichkeit zu (die Zweidrittelsmehrheit beträgt 24).

Die dringliche Interpellation Nr. 3008 ist beantwortet.

2. Geschäft 2963

Beantwortung Motion der Fraktion FDP-Mitte, Andreas Seiler, betreffend «Gemeindeversand zu Wahlen und Abstimmungen»

Reglement über die Unterstützung der politischen Parteien bei Wahlen und Abstimmungen (PpR) – 2. Lesung

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: 1. Die Revision des Reglements über die Unterstützung der politischen Parteien bei Wahlen und Abstimmungen wird genehmigt (Vorschlag Gemeinderat).

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 1. August 2016.

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: 2. Die Motion der Fraktion FDP-Mitte, Andreas Seiler, betreffend «Gemeindeversand zu Wahlen und Abstimmungen» wird abgeschrieben.

3. Geschäft 2994

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Zukunft des Take-off-Programms light»

Die Interpellation Nr. 2994 ist beantwortet.

4. Geschäft 2995

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Patrick Weisskopf, betreffend «Grund-eigentum der Gemeinde auf dem Gebiet Salina Raurica»

Die Interpellation Nr. 2995 ist beantwortet.

5. Geschäft 2996

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Patrick Weisskopf, betreffend «Mutation Linggenweg und angrenzende Grundstücke»

Die Interpellation Nr. 2996 ist beantwortet.

6. Geschäft 2997

Tätigkeitsbericht der GPK zum Amtsjahr 2015–2016

Der Tätigkeitsbericht der GPK zum Amtsjahr 2015/2016 wird zur Kenntnis genommen.

7. Geschäft 2998

Nachtragskredit von CHF 47'000 für die Beschaffung von 2 Wasserwehr-Modulen

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: 1. Die Beschaffung von 2 Wasserwehr-Modulen zum Preis von CHF 47'000 wird bewilligt.

8. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 20.35 Uhr beendet.

Pratteln, 28. Juni 2016

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Die Präsidentin: Dominique Häring

Das Einwohnerratssekretariat:

Katarina Hammann

Aus der Verwaltung

Eintritt

Am 6. Juni konnte Natascha Brönimann die Stelle als Sozialarbeiterin Sozialhilfe übernehmen.

Wir heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit!

Bestattungen

Buchs-Pfirter, Anton

von Jaun FR

geboren am 28. Januar 1947

verstorben am 5. Juni 2016

Jud-Wick, Emil

von Schänis-Maseltrangen SG

geboren am 7. April 1923

verstorben am 4. Juni 2016

Scholer-Uehlinger, Rudolf

von Zunzgen

geboren am 20. Januar 1947

verstorben am 25. Juni 2016

Vetterli-Schellenberg, Elsa

von Wagenhausen TG

geboren am 16. Februar 1925

verstorben am 15. Juni 2016

Weisskopf, Violette

von Pratteln

geboren am 20. Februar 1946

verstorben am 7. Juni 2016

Baugesuch

- Solenthaler Walter, Burggartenstrasse 8, 4133 Pratteln, betr. Überdachung Garageneinfahrt mit Terrasse, Parz. 2021, Burggartenstrasse 8, 4133 Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 11. Juli 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln

Abteilung Bau

Baupublikationen in den Schulferien

Während der Sommerschulferien entnehmen Sie die laufenden Baugesuche bitte dem kantonalen Amtsblatt (unter www.baselland.ch/Baugesuche.273814.0.html).

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Rufer, Walter
Längstrasse 2
3. Juli

Böse, Gerda
Mittlerstrasse 37
11. Juli

Osmani, Sadik
Burggartenstrasse 7
15. Juli

Venturini-Baier, Nelly
Bahnhofstrasse 5
15. Juli

Birrer, Josef
Hexmattstrasse 3
16. Juli

Rohrer-Tschopp, Johanna
Esterlistrasse 25
21. Juli

Venetico, Vito
Bahnhofstrasse 30
21. Juli

Zum 90. Geburtstag
Althaus-Inhelder, Anna
Vereinshausstrasse 17
12. Juli

Dill-Ramseier, Ruth
APH Madle, Bahnhofstrasse 37
21. Juli

Schnelli-Gerber, Erika
APH Eben-Ezer, Eben-Ezerweg 50
27. Juli

Zur Goldenen Hochzeit
Reichenstein-Schinnerl,
Rene und Hermine
St. Albanstrasse 1
4. Juli

Kunz-Clausen, Hans und Anita
Gehrenackerstrasse 13
8. Juli

Schmolzer-Schaffer,
Gerhard und Gerlinde
Auf Käppelimmatt 30
8. Juli

Siegrist-Beer, Siegfried und Dora
Mühleweg 20a
8. Juli

Albrecht-Fischer, Albert und Inge
Burggartenstrasse 21
22. Juli

Zur Diamantenen Hochzeit
Münger-Schmitt, Fritz und Ursula
Zweiengasse 14
13. Juli

Allen Jubilaren entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche.

Fako

Blaggedden-Künstler gesucht

Wie üblich vor den Sommerferien kommt hiermit der Aufruf an alle Blaggedden_Künstlerinnen und -Künstler. Es ist ja schon wieder einiges geschehen im Dorf, dass sich sicher als Fasnachts-Sujet für 2017 eignen würde! Also nichts wie ran, holt Papier und Bleistift heraus und zeichnet eure Ideen nieder und schickt sie, wie üblich, an den Fako-Obmann. Einsendeschluss ist am Sonntag, 14. August. Das Fako freut sich jetzt schon, an seiner ersten Sitzung am folgenden Mittwoch den besten Vorschlag auszusuchen und damit beim Blaggedden-Müller die Fasnachtsblaggedde 2017, in Druck zu geben.

Die Blaggedde wird an der Vernissage vom Freitag, 30. Dezember, um 19 Uhr im Schloss präsentiert. Die Prattler Dorf-Fasnacht findet dann am Sonntag, 5. März 2017, ab 14 Uhr statt.

Nun wünscht euch das Fako eine hoffentlich schöne Sommerzeit und hofft gleichwohl auf viele Blaggedden-Vorschläge.

Peter Lüdlin, Fako-Obmaa

Adresse zum Einsenden der Vorschläge.
Peter Lüdlin, Giebenacherstrasse 73, 4414 Füllinsdorf, 079 600 29 30.

Theater

Neue Produktion der Laienbühne Pratteln

Der gleichnamige Film war ein Erfolg – nun ist auch die Bühne gefordert.

Die Laienbühne wird vom 11. bis 26. November in der Alten Dorfturnhalle unter der Regie von Tiziana Sarro die Komödie «Altweiberfrühling» (nach dem Drehbuch des Films «Die Herbstzeitlosen») aufzuführen. In dieser bekannten Geschichte erfüllt sich die über 70 Jahre alte Martha Jost ihren langgehegten Mädchenrausch und eröffnet nach dem Tod des Ehemannes ihre eigene Dessous-Boutique mit selbst entworfener Wäsche. Dem Widerstand, der sich im Dorf regt, stellen sich Martha und ihre drei sehr unterschiedlichen Freundinnen erfolgreich entgegen. Die Komödie erzählt auf witzige und anrührende Weise vom Alter, von der zweiten Chance im Leben und vom Mut, der nötig ist, um sie zu nutzen.

Bühnenbau braucht Hilfe

Das Bühnenbau-Team wird von Hans Behounek geleitet, der mit seiner grossen Erfahrung schon seit



Hans Behounek hat als langjähriger Chef der Bühnenbauer auch dem Bild für «Keine Leiche ohne Lily» (2015) den Stempel aufgedrückt. Foto zVg

mehr als zwei Jahrzehnten unermüdlich sämtliche Wünsche der Regie auf der Bühne umgesetzt und auch alle technischen Herausforderungen mit Bravour gemeistert hat.

Nun möchte Hans aus Altersgründen die Leitung des Bühnenbau-Teams abgeben. Wir suchen deshalb eine Nachfolgeperson, welche über Kenntnisse im Hobby-schreinereibereich und über hand-

werkliches Geschick verfügt. Wer sich für diese Aufgabe innerhalb der Laienbühne Pratteln interessiert oder auch sonst im Bühnenbau-Team mitarbeiten möchte, meldet sich am besten direkt bei Hans Behounek, Telefon 061 821 6777 oder Mail esthabe@gmail.com

Thomas Rohr, Präsident

Infos: www.laienbuehne-pratteln.ch

Das Schwinger-Buch des Jahres!

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

Christina und Christian Boss

Goldenes Eichenlaub

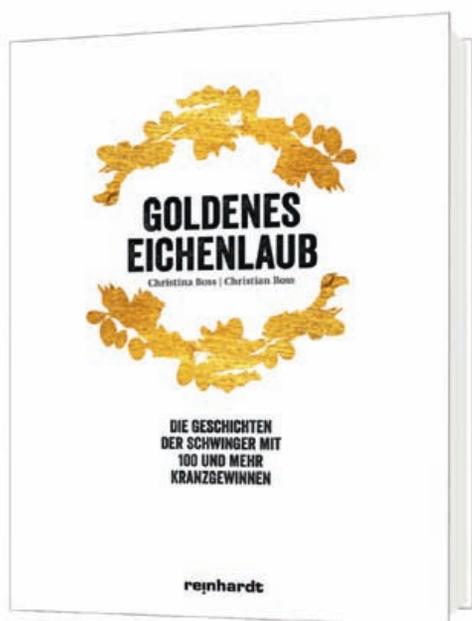
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

280 Seiten, Hardcover

CHF 36.80

ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



Joerinkonzert mit EM-Live



So – wie während der WM 2010 – könnte es auch heute Abend im Joerinpark aussehen. Die JMP und die MGP musizieren, im Hintergrund ist die Leinwand bereit für die spätere Live-Übertragung des Euro-Viertelfinalspiels Wales gegen Belgien. Schönes Wetter wurde am Mittwoch bei Redaktionsschluss bestellt. Foto PA Archiv

Prattelino feiert Jubiläum



Heute Abend ist Premiere im Prattelino auf der Hexmatt. «S Rätsel vom Zauberwald» heisst das Programm zum 25-Jahr-Jubiläum des Jugendzirkus. Bis Sonntag, 10. Juli, sind zehn Aufführungen, Workshops und eine spezielle Gast-Show geplant. Eintritt frei, Kollekte. Alle Infos unter www.prattelino.ch Foto zVg Matthias Schneider

Reformierte Kirche

Sommerreigen – drei Konzerte im Hof

Der schöne, lauschige Innenhof der Dorfkirche lädt am Samstagabend, 9. Juli, um 18 Uhr, zum Open-Air-Genuss eines klassischen Konzertabends mit dem Klaviertrio Nuance (Malwina Sosnowski, Violine, Gunta Abele, Violoncello, Giovanni Fornasin, Klavier).

Der sonst eher stille Ort innerhalb der historischen Wehrmauer verwandelt sich für einmal zum Treffpunkt für die Prattler Bevölkerung und Besucher aus der

Region und lädt ein zum entspannten kulturellen Hörgenuss unter freiem Sommerhimmel.

Den Ohrenschaus in der schönen Kulisse innerhalb des Kirchhofes alleine oder gemeinsam mit Freunden, Bekannten in der Pause mit einem Gläschen Wein abrunden, im Kirchgarten flanieren, sich austauschen, einfach die Seele baumeln lassen und einen schönen und nachklingenden Abend erleben. So lässt sich der Sommer auch zu Hause genießen, frei von Reisehektik, in der Oase mitten im schönen Zentrum.

Am Samstag, 9. Juli, eröffnet das Klaviertrio «Nuance» den Sommerreigen und bringt einen angenehmen «Sommerwind mit Mozart und Mendelssohn», der bis zu den sagenumwobenen irischen Küsten mit einem Trio über irländische Volkslieder von F. Martin entführt.

Am Samstag, 23. Juli, um 18 Uhr, folgt das zweite Konzert «A Midsummer Night's Concert» (Alexandra Nigito, Gesang und Cembalo, und Corina Marti, Blockflöte, Clavisimbalum) mit italienischer Musik der Renaissance und Barock.

Am Samstag, 6. August, um 18 Uhr folgt das dritte Konzert: «Mad Songs», englische Lieder der Renaissance für Bass-Bariton und Erzlaute (Lisandro Abadie und Monica Pustilnik).

Das Pausencatering ist von der Bäckerei Konditorei Finkbeiner. Das Konzert findet bei jedem Wetter statt – bei Schlechtwetter in der Kirche, Schauenburg 3.

Karen Haverbeck, Organisation

Tickets: Vorverkauf TopPharm Apotheke Gächter Dorf, Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln, 061 821 55 00, Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr.

Was ist in Pratteln los?

Juli

- Fr 1. Joerinpark-Konzert.**
19 Uhr, Joerinpark, MGP und JMP, Musikgesellschaft Pratteln.
Jugendzirkus Prattelino.
20 Uhr, Hexmatt (Premiere), 25-Jahr-Jubiläum mit «s Rätsel vom Zauberwald», Vorstellungen, Workshops, Infos siehe unter www.prattelino.ch
- Sa 2. Jugendzirkus Prattelino.**
14.30 und 20 Uhr, Hexmatt, www.prattelino.ch
- So 3. Jugendzirkus Prattelino.**
14.30 Uhr, Hexmatt, www.prattelino.ch
Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mo 4. Einwohnerrat.**
19 Uhr, konstituierende Sitzung, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Mi 6. Jugendzirkus Prattelino.**
14.30 und 20 Uhr, Hexmatt, www.prattelino.ch

- Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 7. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 8. Jugendzirkus Prattelino.**
20 Uhr, Hexmatt, www.prattelino.ch
Autokino mit Car-Hop.
Start auf dem Gelände der Sieber Transporte AG (Sprisse-Areal), jeweils zwei Filme jeden Freitag- und Samstagabend, bis 30. Juli, www.cinema-drive-in.ch
- Sa 9. Jugendzirkus Prattelino.**
14.30 und 20 Uhr, Hexmatt, www.prattelino.ch
Klassisches Open-Air-Konzert.
18 Uhr, Hof Dorfkirche, Ticketvorverkauf Toppharm, Abendkasse ab 17 Uhr, reformierte Kirchgemeinde.
- So 10. Jugendzirkus Prattelino.**
17 Uhr (Derniere), Hexmatt, www.prattelino.ch

- Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 13. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 14. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 17. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 20. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Muttenerstrasse 15, bei der katholischen Kirche.
Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 21. Senioren-Wanderguppe.**
8 Uhr, Bahnhof, Rundwanderung auf dem Weissenstein, Details unter www.ps-wandern.ch
Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Galerie CB.

- Fr. 22. 22. Int. Dampftreffen.**
10 bis 22 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähkli am Rhy.
- Sa 23. 22. Int. Dampftreffen.**
10 bis 24 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähkli am Rhy.
Klassisches Open-Air-Konzert.
18 Uhr, Hof Dorfkirche, Ticketvorverkauf Toppharm, Abendkasse ab 17 Uhr, reformierte Kirchgemeinde, bad, Gsünder Basel.
- So 24. 22. Int. Dampftreffen.**
10 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähkli am Rhy.
Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 27. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

MAPA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Juni im Anzeiger erschienen sind, lauten: «JUNIKAEFER» in Ausgabe 22, «BELCHENFLUE» in Ausgabe 23, «GOETHEANUM» in Ausgabe 24 und «VORFREUDEN» in Ausgabe 25.

Wir haben wiederum zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von **René Eichenberger aus Pratteln** gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Spass beim Knobeln!

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttensanzeiger.ch
 www.muttensanzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Muttens: Carole Gröflin (cin)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttensanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPUP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Vogel, soll Kinder bringen	Staat an der Grenze zu Asien	diese Kinderspielplätze in Basel	sie ist nun ferienhalber geschlossen	kleine Spende	Flachland	dieser Pass vom Laufen ins Rheintal	weibl. Märchenfigur		sie serviert in Österreich	Ort am Rhein, grenzt an Basel	
		11		in d. Bibel ist er oberster Teufel		10					
Akb. f. Universitätsbibliothek		alter Gesellschaftstanz	Pöbel			dieser Mette ist deutscher Cartoonist	M..r = Gewässer			Kürzel f. Alternat. Liste	
6				Bewohner eines nordöstl. Landes				selten			
Hauptstadt d. Libanon	anderes Wort f. Eule		Sergio, d. Western-Regisseur	Einheit (eines Geräts)			2	spezielles Bier			
Wüstentier				Halbmetall					Dreifachkonsonant	Hirsch aus d. Norden	
Geschicklichkeitsspiel mit Stäbchen	weibl. Vorname		engl.: Katastrophe					diese Wehrkirche in Muttens	ägypt. Sonnengott		
			9					beliebter Singvogel			
man sagt ihr auch 'Berühre mich nicht'	Nachahmung	7	chem. Zeichen f. Indium							Abk. f. niederdeutsch	
				Nadelbaum im Mittelmeerraum	1	lat.: tönen	grosse seelische Nähe	Gliedmass	Rettingswache, kurz	Land in Ostafrika	war für Nazis richtiger Deutscher
Feinheiten	Internetadresse v. Niger	Osten f. Spanier	Behörde an Grenze					sehr heftiger Wind			
						unterird. Gewürz- und Heilpflanze					Fluss in Peru
Prüfung			Schachfigur	4				man, wie der Roman sagt	zu keiner Zeit		
der Torero kämpft gegen ihn	3	einen hohen Preis habend				dies und Herzogowina					
			Herrscher						5	Flächenmass	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis **26. Juli** alle drei Lösungswörter des Monats **Juli** zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenszer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!